

Oa 42

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Jahresbericht

der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

zu

Bromberg

für das Schuljahr 1902/1903

erstattet von

Direktor Dr. Rademacher.



Programm Nr. 39.

Bromberg.

Grüenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
1903.

Schulhefte.

Gegenstand.	Liniaur.	Preis. Pf.	Klassen.
1. Schreiben	Weite Doppellinien	10	IX—VII
	Einfache Linien	10	VI—V
2. Probefchrift	Einfache Linien	15	IV—Ia
3. Diktate	Weite Doppellinien	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien	10	VII
	Einfache Linien	30	VI—III
4. Abschriften	Weite Doppellinien	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien	10	VII
5. Rechenarbeiten	Rechenlinien	20	IX—VII
	Dhne Linien	10—20	VI—I
6. Französische Arbeiten	Einfache Linien	20	VI—III
	Dhne Linien	20	II—Ia
7. Englische Arbeiten	Einfache Linien	20	III
	Dhne Linien	20	II—Ia
8. Deutsche Aufsätze	Einfache Linien	30	VI—III
	Dhne Linien (fester Deckel)	35—50	II—Ia
9. Sammelhefte	Dhne Linien (fester Deckel)	35—50	II—Ia
	Einfache Linien	20—30	VI—I
10. Diarium	Einfache Linien	20—30	VI—I

Das Schulgeld beträgt vierteljährlich für:

1. Die Schule

IX—VII	Einheimische	Auswärtige
VI—IV	15,00 Mk.	17,50 Mk.
III—Ia	20,00 Mk.	22,50 Mk.
	25,00 Mk.	27,50 Mk.
2. Das Seminar 36 Mk., ohne 1 Sprache 33 Mk., ohne 2 Sprachen 30 Mk.
 Hospitanten 15 Mk. (4 Std.), 20 Mk. (5—8), 25 Mk. (9—12),
 36 Mk. (15—30).
3. Aufnahme- und Abgangszeugnis für die Schule 1 Mk.,
 für das Seminar 3 Mk.
4. Bibliotheksgeld 1 Mk.
5. Zur Aufnahme sind folgende Scheine erforderlich:
 - a) Für die Schule: 1. Geburts-, 2. Tauf-, 3. Impfschein, 4. Abgangszeugnis.
 - b) Für das Seminar: 1. Geburts-, 2. Taufschein, 3. Zeugnis über die Vorbildung, 4. Gesundheitsattest vom Kreisphysikus (als Vorattest nicht stempelpflichtig), 5. Führungszeugnis, falls mehr als 1/2 Jahr nach Vollendung der Schulzeit verfloßen ist.

Jahresbericht

der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

zu

Bromberg

für das Schuljahr 1902/1903

erstattet von

Direktor Dr. Rademacher.

Programm Nr. 39.

Bromberg.

Grüenauersche Buchdruckerei Otto Grünwald.

1903.

Inhalt.

A. Höhere Mädchenschule.

	Seite
I. Schulverfassung und Normal-Studentafel	3
II. Stundenverteilungsplan für das Schuljahr 1902/1903	4 u. 5
III. Lehraufgaben für das Schuljahr 1903/1904	6
IV. Verteilung der biblischen Geschichten, Sprüche und Lieder	14
V. Aufsatzthemen	14
VI. Verfügungen der königlichen Behörden	14
VII. Verfügungen des Magistrats	15
VIII. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors	15
IX. Chronik der Schule	16
X. Verzeichnis der aus Ia entlassenen Schülerinnen	21
XI. Frequenzliste für 1902/1903	23
XII. Krankheitsstatistik für 1902/1903	24

B. Lehrerinnen-Seminar.

XIII. Lehraufgaben für das Schuljahr 1903/1904	25
XIV. Aufsatzthemen	29
XV. Verfügungen der königlichen und städtischen Behörden	29
XVI. Beschlüsse der Konferenz	30
XVII. Chronik des Seminars	30
XVIII. Prüfungsarbeiten	31
XIX. Verzeichnis der geprüften Lehrerinnen	32

C. Schule und Seminar.

XX. Anschaffung von Geräten, Lehrmitteln und Ornamenten	32
XXI. Lehrbücher und Schulhefte	Umschlag.



Q.B 1755

A. Höhere Mädchenschule.

I. Schulverfassung.

Die Schule ist eine städtische Anstalt mit simultanem Charakter; sie hat einen 10jährigen Lehrgang mit 10 getrennten, aufsteigenden Klassen.

Aufsichtsbehörde ist das Königliche Provinzialschulkollegium zu Posen seit dem 1. Oktober 1895 (Verfügung vom 10. September 1895). Die besondere Aufsicht führt Herr Geheimer Regierungs- und Provinzialschulrat Lufe.

Die städtische Schuldeputation bestand aus 3 Magistratsmitgliedern (Herrn Oberbürgermeister Knobloch, Bürgermeister Schmieder, Stadtrat Wolff), 3 Stadtverordneten (Herrn Geheim. Sanitätsrat Dr. Jacoby, Buchhändler Fromm, Gymnasiallehrer Braun), 4 technischen Mitgliedern (Herrn Superintendent Lic. Saran, Königl. Kreis Schulinspektor Schulrat Dr. Nemitz, Propst Markwart und Direktor Dr. Rademacher).

Normal-Studentafel. ¹⁾

Lehrfach	Höhere Mädchenschule											Seminar ²⁾			
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia	Sa.	III	II	I	Sa.
Religion eb. u. kath.	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	2	2	2	6
jüdisch.	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1	13	—	—	—	—
Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	4	58	4	4	3	11
Französisch.	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	31	4	4	3	11
Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	16	3	3	3	9
Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	3	3	2	8
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	2	2	2	6
Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16	2	2	1	5
Naturkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	2	6
Zeichnen	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	11	1	1	1	3
Schreiben	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
Handarbeiten	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16	1	1	1	3
Singen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	1	5
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	1	1	1	3
Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Lehrproben und übungen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	6	4
(Ohne jüd. Rel.) Sa.	18	20	22	28	30	30	30	30	30	30	268	30	30	30	90

1) Die Kombinationen und Parallelstunden sind auf Seite 4 und 5 ersichtlich

2) Die Lehrübungen finden im I. bis III. Quartal statt, täglich 1 Stunde in 6 Klassen à 5 Wochen, geleitet von den Fachlehrern der bezüglichen Schulklassen. Genehmigt durch Min.-Verf. vom 21. 6. 1894 und 8. 3. 1902.

II. Stundenverteilungsplan

№	Lehrer	Ord.	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	
1.	Direktor Dr. Rademacher (pro fac. doc. und pro Ho. conc.)	Sm. I								
2.	1. Oberlehrer Krüger (pro fac. doc.)	Sm. II, III								
3.	2. Oberlehrer Pieconka (pro min. u. fac. doc.)	I b					5 Franz.		2 Relig.	
4.	3. Oberlehrer Westphal (gepr. für M. E.)						3 Rechn.		2 Zeichn.	
5.	4. Oberlehrer Dr. Friedland (pro fac. doc.)					5 Franz.			2 Besch.	
6.	1. ordentl. Lehrer Zepke	III	3 Religion (katholisch)			3 Religion (katholisch)			3 Rechn. 2 Naturf. 2 Turnen	4 Deutsch 2 Rechn. 2 Turnen
7.	2. ordentl. Lehrer Schneider	V			3 Rechn.	2 Schreib.	3 Relig. 5 Deutsch 2 Turnen	2 Zeichn.	1 Spiel	
8.	3. ordentl. Lehrer Baumann			3 Rechn.		3 Rechn. 2 Naturf.	1 Schr.		2 Naturf.	
9.	4. ordentl. Lehrer Knauth 1)			3 Schr.	2 Turnen	3 Relig. 2 Turnen		5 Deutsch 2 Erbf.	1 Spiel	
10.	1. Oberlehrerin Frl. Falck	I a			3 Relig. 2 Handarb.			2 Besch.		
11.	1. ordentl. Lehrerin Frl. Krause	IV			2 Handarb. (p. VII)		2 Besch. 2 Handarb. 2 Erbf.	3 Relig. 5 Franz.		
12.	2. ordentl. Lehrerin Frl. Rückersfeldt	VI	3 Relig. 3 Rechn. 2 Turnen			5 Deutsch 2 Erbf. 2 Handarb.	2 Naturf.		2 Erbf. 2 Handarb. (p. III)	
13.	3. ordentl. Lehrerin Frl. v. Chappuis Oberlehrerin	II			2 Erbf.					
14.	4. ordentl. Lehrerin Frl. v. Kolbe	VIII		3 Relig. 9 Deutsch				2 Handarb.	4 Englisch 2 Handarb.	
15.	5. ordentl. Lehrerin Frl. Heinrich (gepr. f. S. M. E., Handarb. u. Turnen)	VII			8 Deutsch				4 Franz.	
16.	6. ordentl. Lehrerin Frl. Doblin	IX	10 Deutsch		2 Schreib. 2 Turnen	2 Singen		4 Englisch	3 Englisch	
17.	Bauer Musiklehrer						2 Singen	2 Singen	2 Singen	
18.	Frl. Reuther Zeichnlehrerin						1 Zeichn.			
19.	Dr. Walter Rabbiner		1 Religion (mos.)			2 Religion (mos.)				
Sa. der Stunden			18	20	22 + 2 geteilt	28	30	30	30 + 2 geteilt	

für das Schuljahr 1902/03.

II	I b	I a	Seminar			Conf. für Lehrb.	Ver- waltung	Sa.	
			III	II	I				
	2 Religion	2 Geschichte	3 Pädagogik 1 Singen		2 Pädagogik 3 Deutsch	1	Haupt- kataloge	14	
		2 Religion 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte	4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde	1	Seminar- bibliothek	22	
	4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde			3 Pädagogik 2 Religion 2 Geschichte			Lehrer- bibliothek	22	
2 Naturkunde 2 Zeichen	2 Zeichen (p. I b)	2 Rechnen 2 Naturkunde		2 Naturkunde	2 Rechnen 2 Naturkunde			21	
	4 Französisch 4 Englisch			4 Französisch 3 Englisch		1		23	
2 Religion (katholisch)			2 Religion (katholisch)						
		1 Spiel						22+3+2	
2 Rechnen 2 Turnen			2 Erdkunde	1 Turnen		1	Geogr. Bilder und Karten	21+4	
1 Spiel	2 Rechnen 2 Naturkunde		3 Rechnen 2 Naturkunde	3 Rechnen		1	Anschauungs- bilder und Physikalien	24+1	
2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde						1		24+1	
			4 Deutsch 4 Französisch 2 Handarbeit		2 Religion		1 Handarbeit	Schüler- bibliothek	20
4 Deutsch						1		21	
								23	
4 Französisch 2 Englisch 2 Handarbeit (p. II)			4 Französisch		3 Französisch 3 Englisch		Fremd- sprachliche Bibliothek	22	
	2 Handarbeit (p. I b)						Anschauungs- bilder für Religion und Deutsch	22	
2 Handarbeit 2 Turnen 1 Spiel	2 Handarbeit 2 Turnen 1 Spiel	2 Turnen	1 Handarbeit 1 Turnen	1 Handarbeit		1	Spielgeräte	24+2	
		4 Englisch	3 Englisch			1		24	
2 Singen	2 Singen		1 Singen				Singnoten	11	
	2 Zeichen	2 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen		Zeichen- vorlagen	8	
1 Religion (mos.)					6 Lehr- übungen			4	
30 + 2 geteilt	30 + 4 geteilt	30	30	30	30	9	=367 Stb. + 14 Rel. + 10 geteilt + 6 Spiel - 12 komb.	385	
			- 2 komb.		- 1 komb.		- 1 komb.		
					- 2 komb.				

1) Seit Miß. 1902, bis dahin durch Frl. Gertrud Zabel vertreten.

III. Übersicht der Lehraufgaben für

Lehrfach.	Klasse IX (7. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse, Gebete. } Gebote ohne Luthers Erklärung. (1. 5; 4. 3.) 3 St.
Deutsch.	Schreiblesen nach Dieckleins Fibel. (Sommer: kleine Buchstaben. Winter: große Buchstaben.) Gebichte und einzelne Verse. Anschauung (Schule, Fabeln, Frühling, Winter). Aufsuchen der Hauptwörter, Abschriften täglich, Diktate zuletzt. 10 St.
Rechnen.	Zahlenkreis 1—10; 11—20. 3 St.
Erdkunde.	—
Schreiben.	Siehe Deutsch.
Handarbeit.	—
Turnen.	Die einfachsten Freiübungen. Ordnungsübungen. Spiele, besonders Ball. Nach Schettler, Turnerschule. 2 St.
Summa	18 St.

Bem.: 1. Der Lehrplan ist am 8. März 1895 genehmigt worden.
2. Die Sommer- und Winterpenen sind durch ein Semikolon getrennt.

1903/4.

Klasse VIII (8. Lebensjahr).	Klasse VII (9. Lebensjahr).
Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse. } Gebete, das Vaterunser. Gebote 1—5 und 6—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse. } Gebote 1—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.
Befestigung des Lesens nach Baldamus I. Gebichte laut Kanon. Anschauung (Mhr, Elternhaus, Fabeln, Sommer, Herbst). Aufsuchen der Haupt-, Geschlechts- und Zeitwörter. Abschriften tägl. Diktate wöchentlich nach Butth I A, 1—8, 9—16. 9 St.	Geläufiges Lesen nach Baldamus II. Gebichte laut Kanon. Nebeteile (Art., Dingiv., Eigenschafts- wort nach Damur*) A I, II 1—23, III 1—13, IV 1—12) und Gliederung des einfachen Satzes (Damm D 1—8). Abschriften, 2 für die Woche, Diktate wöchentlich nach Butth I B, 1—6, 7—10 incl. Aufschreibebübungen (monatlich). 8 St.
Zahlenkreis 1—100. Addieren, Subtrahieren; Multiplizieren, Dividieren. 3 St.	Zahlenkreis 1—1000. Add., Subt.; Mult., Divid. Einführung in den höheren Zahlenkreis. Numerieren. 3 St.
—	Heimatsort mit Umgebung. Heimatsland (Pofen). 2 St.
Kleines und großes deutsches Alphabet. Tatschreiben. Ziffern 1—100. 3 St.	Kleines und großes lateinisches Alphabet. Zuletzt auf einfachen Linien. Tats- schreiben. Ziffern 1—1000. 2 St.
—	Häkeln. 2 St.
Einfache Freiübungen, Dreitritt. Gewöhnlicher und Nachsteilgang. Zweierreihe. Spiele. 2 St.	Verbindung einfacher Übungen. Schottischgang. Um- und Gegenzug, Stern, Kreise. Reigen. Spiele. 2 St.
*) Bemerkung. Damms Leitfaden enthält A I—X Wortlehre, B Lautlehre, C Wortbildungs- lehre, D Satzlehre, E Orthographie, F Beispielen.	
20 St.	22 St.

Lehrfach.	Klasse VI (10. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wied. der Lieder aus Klasse IX—VII 1. Hauptstück. <p style="text-align: right;">3 St.</p>
Deutsch.	Sinngemäßes Lesen, Baldamus II Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Zeitwort ohne Passiv (Damm A IV 13—42), Fürwort V 1—7, Zahlwort VI 1—6; Erweiterter Satz (D 9—21). 30 Diktate nach Buth und Reimer (II C. 1—5; 6—10). 10 Aufsätze. <p style="text-align: right;">5 St.</p>
Französisch.	Lautkursus, Lesen, Grammatik und Übersetzen nach Böck' Elementarbuch, Ausgabe D Kap. 1—8; 9—21. Sprechübungen nach den Lesestücken und der Umgebung des Kindes. 20 schriftliche Arbeiten. <p style="text-align: right;">5 St.</p>
Rechnen.	1—x. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen; Münzen, Maße, Gewichte, Resolvieren, Reduzieren. 12 Arbeiten. <p style="text-align: right;">3 St.</p>
Geschichte.	<p style="text-align: center;">—</p>
Erdkunde.	Erdoberfläche (Globus und Karte), 5 Erdteile übersichtlich (Europa im allgemeinen, Asien; Amerika, Afrika, Australien). <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Naturkunde.	Einf. Blütenpflanzen. Grundbeding. d. Pflanzenlebens. Heimische Säugetiere und Vögel. <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Zeichnen.	<p style="text-align: center;">—</p>
Schreiben.	Deutsches und lateinisches Alphabet. Takt Schreiben. Sätze, Stücke, Römische Ziffern. <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Handarbeit.	Maschenarten, Kinderstrumpf. <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Singen.	Notenlesen, Durtonleiter, melodische und rhythmische Übungen. Einstimmige Choräle und Lieder. <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Turnen.	Drehungen. Dreitrittkläusen, Kniewipp-, Hopper-, Wiegegang. Windungen, Schneckenl., Schleife, Reihungen. Seil, Rundlauf, Leiter, Ringe. Reigen und Spiele. <p style="text-align: right;">2 St.</p>
Summa ..	<p style="text-align: center;">28 St.</p>

Klasse V (11. Lebensjahr).	Klasse IV (12. Lebensjahr).
Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse VI. II. Hauptstück (Worterkklärung). 3 St.	Biblische Geschichte. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse V. III. Hauptstück. Palästina (übersichtlich). Kirchenjahr. 3 St.
Sinngemäßes Lesen. Baldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Notizen über Arndt. Zeitwort mit Passiv (Damm IV 42). Führwort (V 8–16), Zahlwort (VI 7–12, Formwörter (VII 1–8, VIII 1–8, IX 1–5, X); 3fgz. Satz (D 22–37, 45–49). 20 Diktate nach Butth und Reimer, II C 11–15; III D 1/3. 12 Aufsätze. 5 St.	Sinngemäßes Lesen. Baldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wortlehre, ergänzt (A II 24–31, III 14–27, IV 44–48, IX 6), Erweit. Satz rep.; 3fgz. Satz (D 62–81). Notizen: Rückert, Schenkendorf. 20 Diktate nach Butth und Reimer D 4/6, E 1/6. 12 Aufsätze. 5 St.
Lesen, Grammatik, Übersetzen nach Plöb, Elementarbuch Ausgabe D Kap. 22 bis 33; 34–49. Sprechübungen (Frühling und Wohnung von Hölzel). Vofab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.	Lesen, Grammatik u. Übersetzen nach Plöb, Elementarbuch Ausgabe D Kap. 50–62; 63–77. Sprechübungen (Sommer u. Winter von Hölzel). Vofab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.
Mehrstellige Zahlen: Abd. und Subt.; Mult. u. Division. Einfache Regeldetri, Zeitrechnung. 12 Arbeiten. 3 St.	Gewöhnlicher Bruch u. Dezimalbruch. Abd., Subt.; Mult., Divid. (Multiplikator u. Div. Ganze.) 12 Arbeiten. 3 St.
Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte von Bonifatius bis Gr. Kurfürst. 2 St.	Erzählungen aus der preussischen Geschichte von König Friedrich I bis Wilhelm II. 2 St.
Preußen u. Deutschl. (allg.) auß. Tiefland; Das deutsche Tiefland (allg.) u. Staatenkunde. 2 St.	Mitteleuropa (ohne Deutschland), Nordwesteuropa (allg.); Ost- u. Südeuropa (Kartenskizzen). 2 St.
Som.: Erweiterung von Klasse VI. Wint.: Säugetiere (Forst), Reptilien, Amphibien, Fische und Körperbau des Menschen. 2 St.	Verwandte Arten und Gattungen. Lebenserscheinungen. Giftpflanzen. Niedere Tiere (bes. Insekten). Mineralien. 2 St.
Gedächtniszeichnen: einf. Formen n. gebogenen u. geraden Linien (Pflaume, Ei...; Hest, Fenster). Wandtafelzeichnen. 1 St.	Zeichnen u. flachen Naturformen: (einf. gepreß. Blätter, einf. Schmetterlinge; Farbentreffübungen). Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen. 2 St.
Deutsche und lateinische Schrift. Tattschreiben. Abkürzen für Münzen usw. Schnell Schreiben. 1 St.	Halbjährlich am Anfang des Semesters je eine Probefchrift.
Frauenstrumpf. 2 St. Notenzeichen, -wert, Durtonarten. Übungen. Choräle und Lieder wie in Kl. VI. 2 St.	Nähtuch. 2 St. Musikalische Zeichen erweitert. Figurierte u. rhythm. Tonleiterübungen. Choräle (1-st.), Lieder (2-st.) 2 St.
Arm- und Beinübungen. Schottischlaufen. Galopp hüpfen. Schwenkungen. Acht. Reihungen. Wie VI und Schwebestangen. Reigen und Spiele. 2 St.	Zusammengesetzte Übungen. Schottisch- u. Wiegehüpfen. Umfreifen. Wie V und Stab. Reigen und Spiele. 2 St.
30 St.	30 St.

Lehrfach.	Klasse III (13. Lebensjahr).
Religion.	Ev. Perikopen mit Auswahl u. Gleichnisse. Som.: Wiederhol. des I. Hauptstücks. Wint.: II. Hauptstück. Sprüche, 4 Lieder (Siehe Seite 14). Wiederholung der Lieder von IV. Der Gottesdienst. 2 St.
Deutsch.	Ausdrucksvolles Lesen Baldamus IV. Geibels und Schillers Gedichte, Nibelungen, Gudrun. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wiederholung der Satzlehre (D 1—37, 45—49, 62—81). Sommer: Systematisch, Winter: Sakanalyse. Notizen: Geibel, Schiller, Eichendorff, Freiligrath. 12 Aufsätze (darunter 2 Diktate). Diktatübungen im Diarium. 4 St.
Französisch.	Blöz-Kares, Übungsbuch D Kap. 1—6; 7—15. Recueil de contes et récits I; dazu Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Anschauungsbilder (Wald und Herbst). Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Blatz-Kares Nr. 1—11; 12—27. Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Hölzels Anschauungsbild (Frühling). Vokab. von Seelig. 20 Arbeiten. 4 St.
Rechnen.	Bruch eingehend wiederholen. (Addit., Subt., Mult.; Divid.) Regelbetr. Linien, Winkel, Flächen (Parallelogramme). 12 Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Griechen; Römer. 2 St.
Erdkunde.	Asien, Afrika; Amerika, Australien (Skizzen). Mathem. Geogr.: Gestalt d. Erde, Gradnetz, Notation. 2 St.
Naturkunde.	Kulturpflanzen (einheim., ausländisch). Kryptogamen; Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St.
Zeichnen.	Zeichnen u. flachen Naturformen: schwierigere gepreßte Blätter, reicher gebildete Schmetterlinge . . ; Vogelköpfe, präp. Fische im Umriß. Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen. 2 St.
Handarbeit.	Stopfen, Zeichnen und Mustertuch. 2 St.
Singen.	Molltonarten. Erweiterte Übungen. Choräle, Psalmen, Hymnen, Motetten, Lieder ein- und zweistimmig. 2 St.
Turnen.	Zusammengesetzte Übungen. Doppelschottischhüpfen, Schritt- zirkeln. Umkreisen, Kette. Rundlauf, Ringe, Schaukelreck, Schwebestangen, Leiter, Stab. 2 Reigen (Tanz-, Lieder-) und Spiele. 2 St.
Summa . .	30 St.

Klasse II (14. Lebensjahr).

Lufasevangelium oder Matthäusevangelium (Sommer u. Winter). Bücher des N. T. Die Bergpredigt (Som.).

III. Hauptstück (Som.). Palästina (biblische Geographie). (Wint.)

Sprüche, 4 Lieder, siehe Seite 14. Wiederholung der Lieder von Klasse III. Luthers Leben. (Wint.) 2 St.

Schönes Lesen. Paulbanus IV, Nhlands u. Goethes Gedichte; Schillers Tell.

Gedichte und Volkslieder laut Kanon.

Wiederholung der Satzlehre (D 1—49, 61—99) mit Ergänzung (38—42, 82—99), Wortlehre gelegentlich. (Systematisch: Sazanalyse.)

Notizen: Nhl and, Platen, Chamisso; Goethe, Hartmann, Wolfram, Minnegefang, Walter, Meistergefang. Opitz.

10 Aufsätze. 4 St.

Böck-Kares, Übungsbuch D, Kap. 16—19; 20—24.

Souvestre, Erzählungen mit Auswahl. Bayard, la reine de 16 ans. Sprechübungen wie Klasse III. (Landhaus und Stadt.) Vokab. von Seelig.

Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.

Plate-Kares, Nr. 28—37; 38—54.

Marryat, The Children. Sprechübungen wie Kl. III. (Som. u. Wint.) Vokab. von Seelig.

Gedichte. 20 Arbeiten. 4 St.

Zins-, Prozentrechnung; Gewinn- und Verlustrechnung. 2 St.

Winkel (Neben-, Scheitel-, Gegen- usw.), Dreiecke, Vielecke. 10 Arbeiten.

Deutschland 9—1024; 1024—1492. 2 St.

Deutschland (außer Tiefland); } Skizzen.

Deutsches Tiefland u. Staatenkunde }
Mathem. Geogr.: Himmelskunde (Erde u. Mond). 2 St.

Mechanische Erscheinungen der festen Körper. (Som.)

Magnetismus. Elektrizität. (Wint.) 2 St.

Zeichnen n. körperl. Gegenst. aus Natur u. Kunst m. Licht u. Schatten (einfache Gebrauchsgegenst.; Früchte), Skizzieren. Wandtafelzeichnen. Linearzeichnen (Flächen, Kreis . . .). 2 St.

Sticktuch, Ausbessern der Wäsche am Flicktuch. 2 St.

Ein- und mehrstimmige Lieder. Choräle und Lieder. Psalmen, Hymnen, Motetten, Kantaten. 2 St.

Zusammengesetzte Übungen. Schwentkämpfen. Kreuzzwirbeln.

Reihungen, Kette.

Wie III und Barren.

2 Reigen und Spiele.

Lehrfach	Klasse I b (15. Lebensjahr).
Religion.	Bücher des N. T. Psalmen, Ijob, prophetische Stellen mit Auswahl. Kirchenliederdichter: Luther, Rinkart, Seermann, Gerhardt, Luise Henriette, Neander, Gellert; Hauptstück IV und V. Kirchengeschichte Saec. I—XV: Petrus, Paulus. Verfolgungen. 325. Augustin, Winfried, Adalbert v. Prag. (Dito von Bamberg, Anselm), Kreuzzüge. (Bernhard von Clairvaux, Tauler), Fuß, Brüder vom gemeinen Leben. Apostelgeschichte im Anschluß an Paulus kurzorisch. 2 St.
Deutsch.	Schillers Gedichte, Maria Stuart, Lessings Minna von Barnhelm und Homers Odyssee (priv.) Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Allgemeines aus Metrik und Poetik. Wiederh. aus der Satzlehre mit Ergänzung (D 1—99 mit 50—61 gelegentlich). Gottsched, Bodmer, Breitingen, Gellert, Klopstock, Wieland, Lessing; Schiller, Notizen über Freytag, Reuter, Arndt und Körner. 10 Aufsätze. 4 St.
Französisch.	Blög-Kares, Übungsbuch D 25—29; 30—36. Wied. des Verbs. Choix de nouvelles modernes II. Scribe, Mon étoile. Sprechübungen wie Kl. III. (Wiederh.: je 1 Bild aus Klasse V und IV.) Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Plate-Kares Nr. 42—53; 54—56 u. § 1—25. Scott, Kenilworth. Sprechübungen wie Kl. III. (Wohnung u. Herbst.) Vokabular. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Rechnen.	Verhältnisrechn., Tara; Rabatt u. Diskontorechnung. Kongruenz der Dreiecke. Diagonalen im Parallelogr. Berechnung des Trapezes und Trapezoids. Kreis. 8 Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Deutschland 1492—1648; 1648—1789. 2 St.
Erdkunde.	Europa (außer Deutschland). Mittel- u. Südeuropa außer Balkanhalbinsel; Balkanhalbins., Ost- u. Nordwesteuropa. Skizzen. Mathem. Geogr.: Erde, Mond, Sonnensystem, Fixsternhimmel.
Naturkunde.	Mechanische Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper. Anatomie u. Physiologie der Pflanzen; Schall, Wärme. 2 St.
Zeichnen.	Zeichnen nach schwierigeren Objekten aus Natur u. Kunst: (präpar. Pflanzen, Zweige, Ranken, Muscheln, Gefäße, Fische, Stühle); Skizzieren. Wandtafelzeichnen, Linearzeichnen (Prisma, Kegel . .) in versch. Ansichten. 2 St.
Handarbeit.	Frauenhemd. 2 St.
Singen.	Wie Klasse II. 2 St.
Turnen.	Zzgl. Übungen. Zwirbelarten, Walzerschritt. Schwenkungen. Aufzug. Wie II und Neck und Panteln. 2 Reigen und Spiele. 2 St.
Summa . .	30 St.

Klasse I a (16. Lebensjahr).

Epistolische Perikopen mit Auswahl. Bergpredigt wiederholt.

Wiederholung der 5 Hauptstücke mit den Sprüchen;

Kirchengeschichte, Saec. XVI—XIX. Luther, Melancthon, Zwingli, Calvin, Paul Gerhardt, Gustav Adolf, Spener, Francke, Zinzendorf, Oberlin, Fliedner, Wichern. 2 St.

Lektüre. Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Hermann und Dorothea (priv.)
Iphigenie.

Gedichte und Volkslieder aus Klasse VI—Ib mit Auswahl wiederholt;
Lebensbilder der Dichter im Anschluß an deren Dichtungen wiederh., Som.:
Gellert bis Uhland, bes. Klopstock, Lessing, Claudius, Lenau, Chamisso, Eichendorff, Heine, Platen, Arnndt, Körner, Schenkendorf, Rückert, Uhland. Wint.: Reinick bis Sturm, bes. Goethe (Hans Sachs, Herder), Schiller, Freiligrath, Geibel.
Das Wicht. aus der Metrik (Som.) u. Poetik (Winter). 8 Aufsätze. 4 St.

Plätz-Rares, Übungsbuch Kap. 37—42; Anhang 1—4 Wiederholungen.

Coppée, Novellen. Molière, Bourgeois gentilhomme. Sprechübungen wie Klasse III. (Wiederholung von 2 Bildern aus Klasse III und II), Vokabeln von Seelig.

Gedichte.

20 schriftliche Arbeiten. 4 St.

Gesenius-Regel, Sprachlehre I. Kap. 26—30 und Wiederholungen.

Dickens, Christmas Carol. Moore, Paradise and the Peri; Sprechübungen wie Klasse III (Wiederh. von 2 Bildern aus Kl. III—Ib). Vok. von Seelig.

Gedichte.

20 schriftliche Arbeiten (Aufsätze, Exercitien und Extemporalien). 4 St.

Gesellschafts-, Mischungsrechnung (Som.). Vermischte Aufgaben (Wint.).

Wiederholung der Raumlehre (bes. Dreieck, Parallel.). Flächenberechnung.
8 schriftliche Arbeiten. 2 St.

Deutschland 1789—1815; 1815—1888. 2 St.

Physische Geographie. Deutschland (Kulturgeographie);

Verkehrslinien. Wiederh. aus der Länderkunde. 2 St.

Licht. (Som.)

Chemie, mit Mineralogie und Geologie (Edelmetalle) (Wint.). 2 St.

Fortf. u. Erweit. aus Kl. I b. Zeichnen u. Malen: Ieb. Pflanzen, Früchte, präp. Vögel und Fische, Stoffe, Gefäße; freie persp. Abg. (Zimmer, Flur, Schule). Skizzieren, Linearzeichnen: Fortf. aus Ib), Schattenlehre, Perspektive. 2 St.

Wie Ib und Strumpf. (Wied.) 2 St.

Wie Klasse II. 2 St.

Wie I b. 2 St.

IV. Verteilung der biblischen Geschichten, Sprüche und Lieder (wie im Vorjahre).

V. Aufsatzthemen.

Klasse II. a) Deutsch: 1. Der Sänger. 2. Die Herrin des Hauses bei den alten Germanen. 3. Warum ist der Frühling die am meisten besungene Jahreszeit? (Klassenaufsatz.) 4. Arbeit, unser bester Freund. 5. Das häusliche Leben einst und jetzt. (Klassenaufsatz.) 6. Vorfabel zu „Tell“. 7. Charakterbild des jungen Lord im „Glück von Genall“. 8. Gertrud Staufacher. (Klassenaufsatz.) 9. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 10. Wolfram v. Eschenbach und sein „Parzival“. (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Un trait de Louis XII. 2. Une mansarde et ses habitants. 3. Le laboureur et ses enfants. 4. Courage de Pepin le Bref. c) Englisch: 1. The Bird and the Cat. 2. Description of Jacob's Cottage. 3. Divisions of Time. 4. Little George Washington. 5. Skating.

Klasse Ib. a) Deutsch: 1. Was hat man getan, um das Los der Blinden zu erleichtern? 2. Die Hoffnung (nach Schillers gleichnamigem Gedicht). 3. Karl V. (Klassenaufsatz.) 4. Franziska in Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. Das Festmahl der Phäaken zu Ehren des Odysseus (Odyssee 8). (Klassenaufsatz.) 6. Theodor Körner, der Dichter von „Leier und Schwert“. 7. Die Kostbarkeit der Zeit. 8. Das Leben der Jungfrau von Orleans bis zu ihrem ersten Auftreten in Chinon. (Klassenaufsatz.) 9. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell. 10. Friedrich der Große, seines Staates erster Diener. (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Avarice punie. 2. Le savant distrait. 3. Lettre d'invitation. 4. L'Academie d'Athalante. (Anecdote racontée de vive voix par un Français.) 5. La soupe. (Anecdote.) c) Englisch: 1. Bellefontaine's Farm. 2. Quiet Temper. 3. The Statue of Justice. 4. The Dog and the Shadow. 5. The Shawnee Woman and Evangeline.

Klasse Ia. a) Deutsch: 1. Segen der Arbeit. 2. Die Meisterjangerkunft, ein Mittel zur Volkserziehung. 3. a. Wie Goethe die französische Sprache erlernte. b. Die Art im Haus' erspart den Zimmermann. (Klassenaufsatz.) 4. a. Lasset uns Gutes tun! b. Goethe und Herder in Straßburg. (Klassenaufsatz.) 5. Welche Anregung hatte Goethe zu seiner Dichtung „Hermann und Dorothea“? 6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klassenaufsatz.) 7. Die Trilichkeit in Goethes „Hermann und Dorothea“. 8. Die Macht edler Weiblichkeit. (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Le Lion et le Livre. 2. Les Travaux des Gens de la Ferme. 3. Un Coup de Tête. (D'après „la Bataille de Dames“.) 4. Découverte de l'Amérique. c) Englisch: 1. The Three Kingdoms. 2. The Peri's flight to Egypt. 3. A Forest Walk (Letter). 4. William Tell.

VI. Verfügungen der Königlichen Behörden.

1902. 24. Dezember. Die Ferienordnung wird mitgeteilt.
 22. Februar. Maßregeln zur Bekämpfung der Trunksucht.
 26. Februar. Bericht über den Kunsterziehungstag in Dresden.
 19. März. Mitteilung über Beihilfe zu Studienreisen.
 15. April. Bestimmungen über die neue deutsche Orthographie.
 20. April. Genehmigung des Verteilungsplans für 1903.
 24. Oktober. Betrifft die Ladung der Beamten vor die Militärgerichte.

29. November. Der neue Lehrplan für den Zeichenunterricht wird genehmigt.

2. Dezember. Rahnmeyer und Schulze, Naturkunde Teil V wird statt Crüger genehmigt.

1903. 15. Januar. Weitere Bestimmungen über den Zeichenunterricht und die neue Orthographie.

10. Februar. Das Festprogramm für das 50jähr. Jubiläum wird genehmigt.

VII. Verfügungen des Magistrats.

1902. 1. Februar. Herr Baumann ist Ostern 1902 einzuführen.

3. März. Das Kollegium darf als korporatives Mitglied dem Verein „Volkshygiene“ beitreten.

18. März. Herr Oberlehrer Pieconka ist zu vereidigen.

25. Februar. Das Holz ist fortan von der Gasanstalt zu beziehen.

5. Juni und 22. Januar. Der Direktor wird ermächtigt, Vertretungen für die katholischen Religionsstunden wie für alle anderen Unterrichtsstunden zu regeln, wovon der Schuldeputation Mitteilung zu machen ist.

28. Juni. Instruktion über Einführung der Lehrer.

8. Juli. Herr Knauth ist zum 1. Oktober berufen und einzuführen.

24. Juli. Der Schuldiener erhält eine Instruktion für die Behandlung des Gartenschlauchs.

3. September. Alle Lehrer der S. M. S. sind gegen Unfall versichert.

1903. 7. Januar. Zum 50jährigen Jubiläum der Schule wird das Theater unentgeltlich für die Festschauführungen freigegeben.

21. Februar. Von Ostern 1903 ab wird ein stenographischer Kursus eröffnet. (System Stolze-Schrey).

VIII. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors.

1902. Das Lehrerkollegium wurde zu 19 Konferenzen berufen: viermal am Anfang der Quartale (Verlauf der Schultätigkeit, pädagogische Referate), zweimal in der Mitte (Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen und Erteilung von Mahnungen), dreimal am Ende (Feststellung der Censuren), sonst einmal zur Beratung über die Lehraufgaben und Lehrbücher für 1903/04, neunmal aus anderen Gründen.

Es wurden folgende Themen behandelt:

10. April. Über die neue französische Orthographie. Referentin: Fräulein Dohlin. Es wird beschlossen, die alte Orthographie beizubehalten, jedoch die von den bisherigen Regeln abweichenden Veränderungen nicht als Fehler anzurechnen.

26. Juni. Über die neue Methode im Zeichenunterricht. Referentin: Fräulein Neuther. Es wird beschlossen, einen neuen Lehrplan auszuarbeiten und danach zu unterrichten, soweit die Lehrkräfte dazu befähigt sind.

7. August. Über die Bekämpfung des Alkoholismus. Referent: Herr Baumann. Soweit der Unterricht Gelegenheit dazu bietet, soll durch Belehrung und Erziehung auf die Gefährlichkeit des Alkoholgenußes hingewiesen werden.

13. August. Über die Lehrziele des neuen Zeichenunterrichts. Referent: Herr Professor Siegert aus Berlin.

18. September. Veränderungen der Schreibweise einiger Buchstaben und Ziffern. Referent: Herr Schneider.

16. Oktober. Über die Rechenhefte von Augschun. Referent: Herr Schneider.

13. November. Über die naturkundlichen Bücher von Rahnmeyer und Schulze. Referent: Herr Baumann.

11. Dezember. Programm für das 50jährige Jubiläum der H. M. S. Referent: Der Direktor.

12. Dezember. Als Zwischenensuren werden für das Betragen die Ausdrücke „noch befriedigend, und im ganzen befriedigend“ eingeführt.

1903. 8. Januar. Um eine Vernachlässigung der Handschrift zu verhüten, wird fortan auch für die oberen Klassen ein Censur für Schreiben im Zeugnis gegeben.

IX. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1902/03 begann am Dienstag, den 8. April 1902 und endet am Donnerstag, den 2. April 1903. Der Unterricht wurde an sechs Tagen ausgesetzt: Am 8. Mai 1902 (Himmelfahrt), am 13. Juni (Schulfest), 2. September (Sedanfeier), 19. November (Bußtag), 27. Januar 1903 (Kaisersgeburtstag), 10. März (Entlassung der Schülerinnen der Ia.) Wegen großer Hitze wurden im ganzen sieben Stunden in der Zeit vom 30. Mai bis 5. September freigegeben.

Die Ferien des Jahres 1902 fielen auf den 22. März bis 8. April, 16. bis 22. Mai, 4. Juli bis 6. August, 30. September bis 14. Oktober, 20. Dezember bis 7. Januar = $16 + 5 + 32 + 13 + 17 = 83$ Tage (2 Tage mehr als im Vorjahre). Das Schuljahr umfaßte demnach ohne die Ferien $39 + 44 + 56 + 68 + 86 = 139 + 154 = 293$ Tage oder 42 Wochen. ($2\frac{1}{2}$ Wochen mehr als im Vorjahre), wovon 20 Wochen auf den Sommer, 22 auf den Winter entfielen.

Ferienordnung für 1903.

Nähere Bezeichnung	Schulschluß	Schulanzfang	Tage
Ostern	Donnerstag, 2. April	Donnerstag, 16. April	13
Pfingsten	Freitag, 29. Mai	Donnerstag, 4. Juni	5
Sommer	Freitag, 3. Juli	Dienstag, 4. August	31
Herbst	Mittw., 30. Septbr.	Dienstag, 13. Oktob.	12
Weihnachten	Dienstag, 22. Dezbr.	Donnerstg., 7. Jan. 04.	15
		Summa	76

Vom **Lehrerkollegium** wurden dem Schuldienst durch Krankheit entzogen: Herr Oberl. Krüger 2 T., Herr Oberl. Pieconka 1 T., Herr Oberl. Westphal (Influenz) 35 T., Herr Oberl. Dr. Friedland 4 T., Herr Zepke 6 T., Herr Schneider 10 Wochen (infolge einer Operation), Fr. Krause 8 T., Fr. Rückersfeldt 20 T., Fr. Oberln. v. Chappuis 1 T., Fr. v. Kolbe 2 T., Fr. Doblin (Influenz) 23 T., in Summa = 162 T. (123 T. im Vorjahre).

Beurlaubt wurden: Direktor Dr. Rademacher 5 Tage (Reise nach Berlin u. Trauerfall), Herr Oberl. Krüger 7 T. (Geschworener), Herr Oberl. Pieconka 4 T. (Trauerfall), Herr Oberl. Westphal 11 T. (Termine u. Schwurgericht), Herr Zepke $8 + \frac{1}{2}$ T. (Termine u. Feiertage), Fr. Neuther 3 T. (Studienreise), in Summa = $384\frac{1}{2}$ T. ($57\frac{1}{2}$ im Vorjahre).

Es wurden also 13 Lehrkräfte an $162 + 39 = 201$ Schultagen ($180\frac{1}{2}$ im Vorjahre) vertreten, ein sehr ungünstiges Resultat. Ob ne jede Versäumnis unterrichteten: Herr Baumann, Knauth, Fr. Oberln. Fald, Fr. Heinrich, ohne Krankheit außer den eben genannten auch der Direktor.

Über die Gesundheitsverhältnisse der Schülerinnen gibt die Tabelle Seite 24 Auskunft. Daraus ist ersichtlich, daß das Allgemeinbefinden günstig war. Scharlach, Diphtheritis und Influenz traten allerdings heftig auf.

Die Untersuchung der Augen fand am 28. Juni und 15. Dezember 1902 durch Herrn Sanitätsrat Dr. Augstein statt. Das Ergebnis ist befriedigend:

im Juni:	0%	Granulose,	2,7%	Follicularkatarrh,	3,5%	Bindehautkatarrh
im Dez.:	0%	"	2,7%	"	2,7%	"

Auf die hygienischen Verhältnisse richtet die Schule fortgesetzt durch Belehrungen und Mahnungen ihre Aufmerksamkeit, wozu der Direktor bei seinen wöchentlichen Klassenbesuchen noch besondere Gelegenheit findet.

Die einzelnen Schulquartale wurden mit gemeinsamer Andacht begonnen und abgeschlossen. Damit verknüpfte der Direktor die Cenſurierung der Gesamtleistungen der Schülerinnen; er gab ein Bild vom Verlauf des verflossenen Zeitraums und brachte die wichtigsten Bestimmungen der Schulordnung in Erinnerung.

Der Bestand des Lehrerkollegiums ist nach vierjähriger Unterbrechung durch den Eintritt der Herren Baumann und Knauth vervollständigt.

Für die Herren Gustav Wiese, der Michaelis 1901 die Anstalt verließ, aber noch bis Ostern 1902 Vertretungsstunden gab, und Herrn Pred.-Amts-Rand. Max Mertner, der Ostern 1902 als Oberlehrer nach Danzig ging, traten die Herren Baumann (Ostern 1902) und Knauth (Michaelis 1902) ein.

Friedrich Baumann, geb. den 11. Juli 1865 zu Karmohnen, Kr. Gumbinnen, besuchte die Dorfschule seines Heimatortes, dann die Präparandenanstalt Willkallen und endlich das Lehrerseminar zu Waldau (Ostpr.), wo er im Jahre 1886 die erste und zwei Jahre später die zweite Lehrerprüfung bestand. Nachdem er in mehreren Orten im Kreise Rastenburg auf dem Lande tätig gewesen war, wurde er im Jahre 1889 nach Insterburg an die Knaben-Volkschule und dann, als er durch Ablegung der Mittelschullehrerprüfung die Befähigung für den Dienst an M.-S. und H. M.-S. nachgewiesen hatte, an die M.-S. und im Jahre 1900 an die H. M.-S. und das Ln.-Sm. zu Marienburg berufen. Seit Ostern 1902 ist er als ordentlicher Lehrer an der städtischen H. M.-S. und dem Ln.-Sm. in Bromberg tätig.

Friedrich Knauth, geb. den 13. Dezember 1863 in Dietersdorf (Harz), besuchte die Volksschule dieses Ortes und erhielt außerdem vom Pastor und Kantor Privatunterricht. Von 1879 bis 1884 besuchte er die Präparande und das Seminar zu Delitzsch (bei Leipzig) und legte hier die erste Prüfung 1884, die zweite 1886 ab. Nach kurzer Tätigkeit an der gehobenen Bürgerschule zu Kelbra am Kyffh. ging er 1886 an die einklassige Volksschule zu Quetsenberg (Sangerhausen) und 1892 an die M.-S. zu Nordhausen a. S. In N. unterrichtete er auch an der Fortbildungsschule für Handlungslehrlinge. Am 1. Oktober 1902 folgte er dem Rufe an die H. M.-S. zu Bromberg. Die Mittelschullehrerprüfung bestand er in Magdeburg für Religion und Deutsch am 11. November 1903.

Die Vertretung der Stelle des Herrn Knauth hatte Fräulein Gertrud Zabel von Ostern bis Michaelis 1902 freundlich übernommen. Im Winter wurden die erkrankten Lehrer: Herr Schneider, Herr Oberlehrer Westphal, Fr. Rückersfeldt und Fr. Doblin gleichfalls durch Fr. Zabel, ferner durch Fr. Anna Hoffmann und Fr. Katharina Suwe vertreten.

Die Aufnahmeprüfungen fanden am 22. März und 8. April, am 30. September und 14. Oktober statt. Aus Mangel an Platz mußte im Laufe des Schuljahrs eine große Anzahl von Schülerinnen abgewiesen werden.

Der Unterricht begann im neuen Schuljahr am 9. April mit der Einführung des Herrn Baumann und mit einer Trauerandacht für die Schülerin der IX. Klasse Bertha Köbsell, die während der Ferien am 30. März 1902 am Herzschlage gestorben war. Dem stets freundlichen und sorgsamem Kinde bewahren Lehrer und Schülerinnen ein gutes Andenken. Die Beerdigung fand am 3. April statt. Gott tröste die Hinterbliebenen!

Am 9. Mai nahmen die Schülerinnen an einer patriotischen Vorstellung von beweglichen Lichtbildern teil.

Die üblichen Deklamationsstunden wurden zur Pflege des freien Vortrags und des Volksliedes, wie auch zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls viermal im Jahre, meist am Schluß der Schulquartale, in der Aula abgehalten.

Am 11. Juni fand eine Aufführung der Berningschen Festspiele im Stadttheater statt.

Am 11. Juni vollzog der Herr Kreisarzt Dr. Holz an den im Jahre 1890 geborenen Schülerinnen die Wiederimpfung.

13. Juni. Das Schulfest wurde in Einzelausflügen nach Rinkau (Kl. VI und IV), Brabnau (Kl. V und III), Ostromežko (Kl. II), Hafenschleuse und Jasintec (Kl. Ia und Ib) theils mit der Eisenbahn, theils mit dem Dampfboot ohne Unfall und bei günstigem Wetter gefeiert.

Die Klassen IX—VII machten ihren Ausflug am 2. September nach der V. Schleuse.

Vom 17. bis 25. Juni revidierte der Unterzeichnete das Inventarium der Schule; am 25. Juni Herr Bürgermeister Schmieder die Lehrerbibliothek.

In den Sommerferien wurde die Aula aus Anlaß des kommenden 50. Jubiläums neu gestrichen.

Am 13. August revidierte Herr Professor Siegert als Kommissar der Königlichen Kunstschule zu Berlin die Zeichenklassen und zeigte Mittel und Wege für die Einführung der neuen Zeichenmethode, die in hohem Maße das Interesse der Schülerinnen erregt. Durch die Berufung des Fr. Keuther in die neu gegründete ordentliche Lehrerinnenstelle haben die städtischen Behörden unserer Schule und dem Lehrerinnenseminar den außerordentlichen Vorteil gewährt, daß wir dieses heute so wichtige Unterrichtsfach nach neuester Methode betreiben können. Der neue Lehrplan ist vom P. S. K. zu Posen bereits genehmigt worden.

2. September. Der Sedantag wurde diesmal durch einen Ausflug der ganzen Schule und des Seminars nach der V. und der Blumenschleuse gefeiert und damit das sonst übliche Spielfest und das Schulfest für Klasse IX—VII verbunden. Um 9 Uhr zogen die Schülerinnen klassenweise hinaus, wurden mit Musik empfangen, spielten gemeinsame und einzelne Spiele und trugen patriotische Gedichte und Gesänge vor. In seiner Ansprache gedachte der Direktor der für unsere Provinz so wichtigen Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin in Posen, hob die Bedeutung des Tages hervor und brachte das Kaiserhoch aus, in das die Schülerinnen und Angehörigen begeistert einstimmten. Das Fest endete um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Am 3. September wurde Albert Sell, der Sohn des Schuldieners, unter Beteiligung von Lehrern und Schülerinnen beerdigt. Da er an Schwindsucht gestorben war, wurden die Räume der Schuldienerwohnung frisch gestrichen und desinfiziert.

Am 19. September wurden die seit dem 25. April eröffneten Spielstunden abgeschlossen. Trotz des regnerischen Sommers war der gewählte Spieltag (Freitag) meist von schönem Wetter begünstigt. Die Spielstunden wurden von Herrn Zepke (Kl. Ia und Oberleitung), Herrn Baumann (II), Fr. Heinrich (Ib), Fr. Zabel (III) und den Zöglingen des Seminars II geleitet und in 2 Abteilungen an jedem Freitag von 4—5 (Kl. IX—IV) und von 5—6 (Kl. III—Ia) abgehalten. Mit dankenswerter Bereitwilligkeit hatte Herr Oberlehrer Pieconka auch in diesem Jahre die Leitung des Tennisspiels übernommen, an dem sich etwa 60 Schülerinnen der obersten Klassen in Gruppen zu

je 6 beteiligten, besonders diejenigen der Kl. Ib. Jede sonstige Spielstunde wurde mit Volksliedern eröffnet. Es beteiligten sich 62 % der Schülerinnen, am meisten die Klassen II, Ia, IV und Ib, am wenigsten Klasse VIII. Anzuerkennen ist, daß 72 Schülerinnen, darunter 10 von Klasse II, keine Spielstunde versäumten.

Den Schülerinnen der Ia und Ib wurde außerdem noch gestattet, an je 1 Tage Tennis, Croquet und andere Spiele zu spielen.

15. Oktober. Herr Knauth wird auf der Aula durch den Direktor eingeführt und von Herrn Bürgermeister Schmieder begrüßt.

17. Oktober. Die von der Schule eingeführten Tanzstunden wurden an jedem Freitag von $\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}6$ durch Fräulein Heinrich fortgeführt.

31. Oktober. Des Reformationstages wurde in den evangelischen Religionsstunden gedacht.

1. November. Die Schülerinnen der Ia und Ib versammelten sich an jedem Sonnabend von 4 bis $\frac{1}{2}6$ Uhr bis Weihnachten in der Aula, um Handarbeiten zu machen und sich dabei mit deklamatorischen und musikalischen Vorträgen zwanglos zu unterhalten. An diesem geistig anregenden Weihnachtskränzchen beteiligten sich außer dem Direktor auch mehrere Mitglieder des Kollegiums regelmäßig.

Am 17.—21. November hielt Herr Paris aus Frankfurt a. M. drei Vorträge über französische Musik, Denkmäler und Literatur, an denen sich Schule und Seminar rege beteiligten.

29. November. Der diesjährige Musikabend fand in der Aula der Schule von 6— $\frac{1}{2}8$ Uhr statt. Es wurden 3 Volkslieder und Hänsel und Gretel von Bohm gesungen. Wohlthuend war die Tatsache, daß der Gesang der Volkslieder neben dem beliebten Singspiel seine günstige Wirkung auf die Zuhörer nicht verfehlte. Der Reinertrag von 54 Mark wurde dem Sammelfonds der Schule überwiesen. Die Solopartien waren den Schülerinnen Franziska Meyer (Ia), Elise Tarnow (II), Fr. Bronka (Sm. III), Fr. Hartelt (Sm. I), Fr. Martha Schmidt (Sm. III) und Fr. Dommer (Sm. II) zugeteilt.

Am 19. Dezember hielt Herr Oberst Schiel aus Transvaal gratis einen Vortrag über die Buren und Kaffern und verteilte Ansichtskarten mit seinem Bilde unter die Schülerinnen. Für diese unserer Schule gewährte Auszeichnung gebührt ihm besonderer Dank.

1903. Am 15. Januar wurden 3 Unterrichtsstunden zum Eislaufen freigegeben.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag um 9 Uhr mit Andacht, Gesang, Deklamationen und Festrede gefeiert. Die letztere hielt Herr Knauth über Kaiser Wilhelm II.

Am 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März fanden die patriotischen Gedentage in den Morgenstunden ihre angemessene Würdigung.

Das Abschiedsfest, das Klasse Ib den Schülerinnen der Ia gibt, wird mit dem 50 jährigen Jubiläumstage am 13. Mai verbunden werden.

Am 10. März wurden die Schülerinnen der Klasse Ia feierlich entlassen. Im Anschluß an seine Festrede über „die Bedeutung

des Zeichenunterrichts fürs Leben“ widmete der Direktor den Scheidenden warme Abschiedsworte. Das Abschiedsgedicht sprach Herta Meyer.

Nach der Feier besichtigten die Angehörigen die in den oberen Räumen ausgelegten Handarbeiten und Zeichnungen.

Die Semestralprüfungen und die Revision der Hefte nahm der Direktor im September und März vor.

Wie an vielen Orten ist auch bei uns der internationale Briefwechsel eingeführt. Die Schülerinnen der beiden Anstalten (H. M.-S. und Seminar) stehen mit mehreren Französinen, Engländerinnen und Amerikanerinnen in regem schriftlichen Verkehr. Die Überwachung und pädagogische Verwertung dieses Briefwechsels hat Herr Oberlehrer Dr. Friedland bereitwilligst übernommen.

X. Verzeichnis der aus Ia entlassenen Schülerinnen.

Abgangsbuch	Namen (Religion)	Geburtsstag und -Ort	Vater	Schulbesuch	
				wo?	Jahre?
826	Anna Becker (evgl.)	8. August 1886 Bromberg	Geh. Justizrat Bromberg	Bromberg (Witt)	9
				" S. M. S.	1
827	Elfride Bock (evgl.)	27. Juli 1885 Tremessen	†Kanzleirat Bromberg	Bromberg M. S.	6
				" S. M. S.	5
828	Alice Bordt (evgl.)	4. Juli 1886 Kaisersdorf	Gutsbesitzer Bromberg	Kaisersdorf priv.	6
				Bromberg S. M. S.	4
829	Toni Bordt (evgl.)	27. Juli 1887 Kaisersdorf	Gutsbesitzer Bromberg	Kaisersdorf priv. Bromberg S. M. S.	5 1/2 4
830	Katharine Buchholz (evgl.)	20. Aug. 1886 Katel	Gymnasialoberl. a. D. in Katel	Bromberg priv.	1
				" S. M. S.	9
831	Clara Dombrowski (evgl.)	14. Dez. 1886 Kawitsch	Bahnhofsrestaur. Bromberg	Bromberg M. S. " S. M. S.	2 1/2 7 1/2
832	Marja Engelhard (evgl.)	15. Aug. 1886 Diebenhofen	Hauptmann Bromberg	Weilburg a. Lahn B. S. Bromberg S. M. S.	1 1/2 8
833	Gertrud Gerlach (evgl.)	4. Aug. 1886 Samter	Rentier Bromberg	Schubin M. S. Bromberg S. M. S.	3/4 9 1/4
834	Marie Groeschke (evgl.)	28. Nov. 1885 Anunowo (Kr. Wirsitz)	†Gutsbesitzer Dzibno (Brbg.)	Privatim Bromberg S. M. S.	6 5
835	Emma Herberg (kath.)	27. Aug. 1885 Kruschwitz (Kr. Pnowrazlaw)	Oberpostassst. Bromberg	Bromberg (Witt) " S. M. S.	7 4
836	Gertrud Kloß (evgl.)	25. Febr. 1887 Schneidemühl	Taubst.-Lehr. Bromberg	Schneidemühl S. M. S. Bromberg S. M. S.	3 1/2 6 1/2
837	Else Kriente (evgl.)	19. Juli 1886 Bromberg	Eisenb.-Sefr. Bromberg	Bromberg M. S. " S. M. S.	5 5
838	Irene Krüger (evgl.)	10. Jan. 1887 Potsdam	Kreisschul- inspektor Onesten	Potsdam S. M. S. Genep S. M. S. Wirsitz priv. Bromberg S. M. S.	9 1
839	Margarete Küster (evgl.)	19. Juli 1886 Jülich	Major Bromberg	Verbst Glogau S. M. S. Bromberg S. M. S.	7 3/4 2

Ab- gangs- buch	N a m e n (Religion)	Geburtsdag und -Ort	Vater	Schulbesuch	
				wo ?	Jahre ?
840	Elisabeth Lohmann (evgl.)	25. Sept. 1886 Gr. Neudorf (Kr. Bromberg)	Pfarrer Gr. Neudorf (Kr. Bromberg)	Neudorf priv. Bromberg S. M. S.	7 3
841	Erna Loeffler (evgl.)	22. Aug. 1887 Bromberg	Mittelschull. Bromberg	Bromberg priv. " S. M. S.	1 9
842	Gertrud Lüttichwager (evgl.)	13. Febr. 1887 Bromberg	Regier.-Sefr. Bromberg	Bromberg M. S. " S. M. S.	6 4
843	Paula Mater (evgl.)	31. März 1887 Danzig	A. Landmesser Bromberg	Pofen S. M. S. Bromberg S. M. S.	5 4 1/2
844	Franziska Meyer (evgl.)	6. Okt. 1887 Bromberg	Stadtbourat Bromberg	Bromberg S. M. S.	10
845	Klara Reef (evgl.)	25. Sept. 1886 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg S. M. S.	10
846	Helene Richter (kath.)	18. Juni 1886 Bromberg	Schuhfabrik. Bromberg	Bromberg B. S. u. M. S. Bromberg S. M. S.	5 5
847	Margarete Schendel (jüd.)	8. Juli 1886 Bromberg	Kaufmann Bromberg	Bromberg S. M. S.	10
848	Frida Schmidt (evgl.)	5 Febr. 1887 Schleusenau	Gen.-Kommiss. Kanzlist Bromberg	Schleusenau S. M. S. Bromberg S. M. S.	7 3
849	Anna Sehmacher (evgl.)	8. August 1887 Trebniß (Saalkreis)	Rittergutsbes. Damaslaw	Trebniß Bromberg (Witt) Bromberg S. M. S.	7 3/4 2 1/4
850	Helene Sohr (evgl.)	10. März 1887 Breschen	Staatsanw.- Sekretär Bromberg	Bromberg M. S. " S. M. S.	4 6
851	Marianne Sonder (evgl.)	31. Jan. 1886 Lübeck	Versich.-Zusp. Bromberg	Lübeck, Char- lottenburg S. M. S. Bromberg S. M. S.	7 4
852	Sylvia Staats (evgl.)	8. Sept. 1886 Crone a. B.	†Lehrer Crone a. B.	Crone a. B. M. S. Bromberg S. M. S.	5 1/2 5 1/2
853	Frmgard Stiller (evgl.)	28. Aug. 1886 Bromberg	Polizei-Sefr. Bromberg	Bromberg priv. " S. M. S.	1/2 10 1/2
854	Else Doepffer (evgl.)	17. Sept. 1885 Malchow (Medl.)	Kaufmann Bromberg	Angerburg priv. u. S. M. S. Bromberg S. M. S.	8 1/4 2 3/4
855	Elisabeth Viola (evgl.)	24. April 1887 Tuchel	†Rechtsantw. in Berlin	Tuchel priv. Bromberg S. M. S.	5 1/2 4 1/2
856	Alma Wegner (evgl.)	31. Juli 1885 Beuthen O. S.	†Bürgermfr. Labischin	Bromb., Hannov. Bromberg priv. " S. M. S.	8 3
857	Gertrud Werner (evgl.)	31. Jan. 1887 Bromberg	Lehrer Bromberg	Weißenhöhe B. S. Bromberg S. M. S.	2 1/2 7 1/2
858	Hedwig Winke (kath.)	27. Okt. 1885 Pleschen	Gerichtsfefr. Bromberg	Bromberg B. S. u. M. S. Bromberg S. M. S.	7 4
859	Agnes Winke (kath.)	29. April 1887 Pleschen	Gerichtsfefr. Bromberg	Bromberg B. S. u. M. S. Bromberg S. M. S.	6 4
860	Margarete Wollheim (evgl.)	24. Febr. 1887 Jarotschin	†Rechtsantw. Crosfen	Crosfen M. S. Bromberg S. M. S.	9 1
861	Im Laufe des Schuljahrs ging ab Hermine Schmidt.				

XI. Frequenzliste für 1902/03.

Gegenstand	Höhere Mädchenschule								Seminar			SSa.				
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I a	III	II		I	Sa. II		
Bestand am 1. 2. 1902	37	39	47	43	51	40	39	43	40	26	405	20	14	14	48	453
Schülerzahl i. S. 1901/02	41	40	49	44	53	40	46	45	43	26	427	22	15	15	52	479
Abgang im Sommer 1901	2	—	1	—	1	—	5	1	2	—	12	2	1	—	3	17
„ im Winter 1901/02	3	4	2	2	4	1	5	6	6	26	59	—	—	14	14	88
Berückt Stern 1902 aus Klasse	34	37	44	37	44	39	34	40	37	26	372	18	12	13	43	—
Rest in Klasse	3	2	3	5	5	1	2	—	2	—	23	2	2	1	5	—
Bestand Stern 1902 vor Aufnahme	3	35	37	47	43	44	40	34	40	33	356	2	20	13	35	391
Zugang im Sommer 1902	44	7	4	1	4	3	3	5	2	3	76	30	—	1	31	32
„ im Winter 1902/03	—	1	1	—	1	—	—	3	—	—	6	1	—	(2)	1	114
Ab durch Verlegung i. S. d. Jahres	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	—	—	—
Schülerzahl i. S. 1902/03	47	43	42	48	48	47	43	42	42	36	438	33	18	16	67	505
Bestand am 1. 2. 1903	45	41	42	46	47	46	43	41	38	35	424	29	18	16	63	487
(Einheimische Schülerinnen	44	40	39	46	46	44	37	35	32	32	395	16	9	7	32	427
{ Auswärtige „	1	1	3	—	1	2	6	6	6	3	29	13	9	9	31	60
{ Evangelische „	37	33	33	31	35	34	29	37	30	30	329	24	13	10	47	376
{ Katholische „	5	3	3	4	7	7	6	3	4	4	46	4	4	5	13	59
{ Mosaische „	3	5	6	11	5	5	8	1	4	1	49	1	1	1	3	52
{ Deutsche „	45	41	40	45	45	43	43	41	37	35	415	28	15	13	56	471
{ Polnische „	—	—	2	1	2	3	—	—	1	—	9	1	3	3	7	16
Freischülerinnen	6	1	2	2	3 ² / ₂	3	6	4 ³ / ₂	5 ² / ₂	3 ² / ₂	35 ⁹ / ₂	—	—	—	—	—
Durchschnittsalter am 1. 2. 1903	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₄	9	10	11 ¹ / ₂	12	13 ³ / ₄	14	15	16 ¹ / ₄	—	18 ¹ / ₂	18 ³ / ₄	13 ³ / ₄	—	—
Weniger als 14 Jahre alt sind	45	41	42	46	47	46	31	17	—	—	315	—	—	—	—	—

Bemerkung: Die eingeklammerten Zahlen bedeuten Verlegungen; sie werden bei der Gesamtfrequenz nicht mitgezählt.

XII. Krankheitsstatistik 1902/03.

Gegenstand	Höhere Mädchenkufe								Seminar						
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ia	Ib	Ia	Sa.	III	II	I
Wegen Krankheit von technischen Töchtern dispensiert	1 T	—	1 H	1 H 2 T	3 H 3 H	3 Z 3 H 2 T	1 S 2 T 2 T	1 Z 2 T	1 Z 3 H 5 Z 2 H	1 S 4 S	20 Z 17 H 20 H	68 T	2 Z 2 H	2 Z 2 H	—
Wegen Krankheit auf einige Monate abgemeldet	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Sonst wegen Krankheit veräumt i. D. Stunden?	32	26	26	28	45	41	38	30	44	34	34	34	33	47	48
Anhaltende Kopfschmerzen	—	—	—	3	4	5	11	4	9	—	49	—	1	—	—
Blutschicht (Blutarm)	—	5	—	6	5	3	8	8	12	7	—	—	4	9	—
Magenleiden	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern (Röteln)	—	—	—	1	—	(1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis	2	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—
Keuchhusten	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	7	7	4	4	5	1	13	5	7	2	—	—	—	—	—
Erfroren	2	3	—	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziegenpeter	2	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenleiden	1	8	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Granulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blindhautentzündung	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gurzigigkeit	—	—	—	3	3	1	1	2	4	9	—	—	—	3	—
Schwerhörigkeit	1	—	2	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—
Schwerhörigkeit	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	8	—
Nickgrasverkrümmung	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—

Andere Krankheiten: 5 Bruch (IX, VI, IV, ID), 1 Blinddarmentzündung (ID), 1 Blutvergiftung (ID).
Unfälle: 3 Fußverletzungen (III, II).

B. Lehrerinnen-Seminar.

Zu Entlassungsprüfungen berechtigt (Min.-Verf. vom 7. April 1897).

Stundentafel und Stundenverteilungsplan siehe Seite 3/4.

Lehrübungsplan.

Klasse III. 1. Der Lehrer der Pädagogik hält im Laufe des Jahres etwa 6 Musterlektionen zur Veranschaulichung der Hauptlehrtätigkeiten, didaktischen Lehrformen und Unterrichtsregeln.

2. Darüber fertigen die Zöglinge Berichte an.

Klasse II. 1. Es werden durchs ganze Jahr Versuchslektionen unter Leitung des Seminarfachlehrers gehalten.

2. Diese beginnen mit Musterlektionen und Instruktionen des Seminarfachlehrers.

3. Der letztere korrigiert die in Frage und Antwort ausgearbeiteten Entwürfe.

4. Es dürfen nicht mehr als 3 Zöglinge zu den Lektionen in einer Stunde herangezogen werden.

5. Es entfallen auf Deutsch etwa 20, auf Religion und Rechnen 20, auf Französisch und Englisch 10, auf Geschichte, Erdkunde und Naturkunde 15 und auf die technischen Fächer 15, in Summa 80 Lektionen im Jahr (wöchentlich etwa 2).

6. Diese Lektionen werden im Zimmer des Seminars vor 5—6 Schülkinder gehalten.

Klasse I. 1. Es werden zusammenhängende Lehrübungen in den Klassen IX bis III gehalten.

2. Der Unterricht erstreckt sich auf $\frac{3}{4}$ Jahre (30 Wochen) täglich 1 Stunde. Dies entspricht den ministeriellen Anforderungen, die 4 Stunden wöchentlich fürs ganze Jahr festsetzen, vollauf.

3. Die Lehrübungen werden täglich in 6 Schulklassen von 6 Lehrseminaristinnen gehalten. Zu diesem Zwecke ist die Seminarklasse in 6 Gruppen eingeteilt.

4. Jede Seminaristin muß auf die Stunde präpariert sein, aber nur eine unterrichtet; wenn der Lehrstoff es zuläßt, zwei.

5. Es werden Entwürfe in Form von „Berichten“ oder ausgeführten Dispositionen angefertigt und vom Klassenfachlehrer korrigiert.

6. Die Aufsicht führt der letztere.

7. Jeder Kursus umfaßt einen Zeitraum von 5 Wochen, wird durch Musterlektionen des Klassenfachlehrers eingeleitet und durch Abschlußlektionen der Zöglinge beendet. Die letzteren werden besonders censiert, jedoch unter Berücksichtigung der anderen Lektionen.

8. Die Oberaufsicht führt der Direktor.

9. Zur Wahrung der Einheit des Lehrverfahrens, Beurteilung der Lektionen und Besprechung der schultechnischen Anforderungen werden alle 14 Tage Konferenzen mit den beteiligten Lehrern abgehalten.

10. Diese wechseln im gleichen Zeitraum mit den Instruktionsstunden für die Zöglinge ab.

XIII. Übersicht der Lehraufgaben

Lehrfach.	Klasse III.
I. Lehrproben.	Anfertigen von Berichten über die Musterlektionen des Lehrers.
II. Pädagogik.	S. Psychologie und Lektüre. W. Didaktik. Erziehungslehre und Lektüre.
III. Religion.	S. Bibl. Geschichten des N. T. Geographie v. Palästina. Psalm 19, 23, 90, 103, 121, 130. 6 Lieder u. einige Dichter. W. Katechismus: Spfst. I u. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte I—XV. Jahrh. 6 Lieder u. einige Dichter.
IV. Deutsch.	S. Grammatik: Formen- u. Satzlehre. Poetik: Allgemeines, Figuren, Tropen. Gedichte und neuere Dichter (Lenau bis Uhland). Volkslieder v. Kl. VI u. V. (Frühling, Sommer). Minna, Tell. Nebenlungenlied (priv.). L. G.: Mifflas bis Fischart. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. W. Grammatik: Satzlehre. Metrik. Gedichte u. neuere Dichter (Opitz bis Hebel und Kerner bis Meißel). Volkslieder v. Kl. VI u. V. (Herbst, Winter). Jungfrau, Stuart. Grudrum (priv.). L. G.: Opitz bis Lessing (excl.). 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	S. Plöb-Kares, Sprachlehre I—28. G. Plöb, Übungsbuch I. Lektüre: Mameul, Le Cid. Eine Jugendchrift. L. G.: Einleitung und Corneille. Bilder: Frühling, Wald, Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. W. Plöb-Kares, Sprachlehre 29—57 u. 129—132. Übungsbuch II. Lekt.: Manuel, Molière u. Proben aus dem 17. Jahrh. Jugendchrift Fortf. L. G.: 17. Jahrh. Bilder: Herbst, Wohnung. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.
VI. Englisch.	S. Gesenius-Regel, Sprachlehre I, 17—19 u. Verba. Lekt.: Scott, Quentin Durward, Seamer Shakespeare Stories (curf.) L. G.: Einleitung. Bilder: Frühling, Wald, Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. W. Gesenius-Regel I, 20—23. Ein Drama von Shakespeare. Seamer Fortf. L. G.: Shakespeare. Bilder: Herbst, Wohnung. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.
VII. Rechnen.	S. Bruchrechn., Regeldetri, Zinsr., Planimetrie, Quadratwurzel. 4 Arb. W. Termin-, Rabatt-, Diskontorechnung, Planimetrie bis Ausmessung geradliniger Figuren. Flächenberechnung. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	S. Altertum bis Pyrrhus. W. 264 a. Ch.—476 p. Ch. Mittelalter bis 814.
IX. Erdkunde.	S. Mathematische Geographie, Asien u. Australien. W. Afrika, Amerika. Physische Erdkunde.
X. Naturkunde.	S. Botanik. Magnetismus, Elektrizität, mechanische Erscheinungen. W. Wirbellose Tiere, Ordnungen. Schall, Licht.
XI. Schreiben. Zeichnen.	S. Freihandzeichn.: Einf. Natur- und Kunstformen. (Fortf. aus Kl. Ia.). Zeichnen u. Malen n. Pflanzen, Gefäßen, Vögeln. W. Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen. Skizzieren. Linearzeichnen (einf. geom. Körper in versch. Ansichten mit Schnitten u. Abwickelungen).
XII. Handarbeit.	Strumpf- und Hälarbeiten.
XIII. Singen.	Musiklehre (Tonsystem bis Tonarten), Choräle, Lieder laut Kanon. Methodik.
XIV. Turnen.	Frei-, Ordnungs-, Gerätfübungen nach dem Pensum der Unter- und Mittelstufe der Schule. Methodik.

für 1903/04.

Klasse II.
Lehrproben über abgegrenzte Themen (Versuchslektionen).
S. Geschichte der Pädagogik: Einleitung bis Francke. W. Geschichte der Pädagogik: Rousseau bis Weisungen 1894.
S. Bibl. Geschichten des N. T. Einrichtung des Gottesdienstes. 6 Lieder. W. Katechismus: Spfst. III, IV, V. Kirchengeschichte. 16.—19. Jahrhundert. 6 Lieder und einige Dichter.
S. Grammatik: Angewandte Formenlehre. Poetik: (Epik, Lyrik), Gedichte und Dichter: Herder bis Schiller und Hebel bis Gegenwart. Volkslieder: (Frühling, Sommer) v. Kl. IV u. III. Dramen u. Oper: Hermann u. Dorothea, Iphigenie, Emilia Galotti, Cid (priv.). L. G.: Lessing, Goethe bis 1775. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. W. Grammatik: Angewandte Satzlehre. Dramatik. Schiller und Hebel bis Löwenstein. Volkslieder v. Kl. IV u. III (Herbst u. Winter). Dramen: Wallenstein, Götter, Egmont (priv.) L. G.: Goethe in Weimar, Schiller, Jean Paul u. d. Romantiker. 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
S. Plöb-Kares, Sprachlehre § 58—80. Übungsb. II. Lekt.: Manuel, Voltaire Zaire, Prosa von Voltaire u. Rousseau. Eine Jugendchrift. L. G.: 18. Jahrh. Bilder: Sommer, Gebirge. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. W. Plöb-Kares, Sprachlehre § 81—128. Übungsb. III. Lekt.: Ein Drama aus Manuel u. Gedichte. Jugendchrift Fortf. L. G.: 19. Jahrh. Bilder: Stadt, Winter. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.
S. Gesenius-Regel I, 24—27. Lekt.: Herrig, Auswahl (Addison Goldsmith, Burns). Eine Jugendchrift. L. G.: 18. Jahrh. Bilder: Sommer, Gebirge. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. W. Gesenius-Regel I, 28—30. Lekt.: Auswahl a. d. 19. Jahrh. Jugendchrift Fortf. L. G.: 19. Jahrh. Bilder: Stadt, Winter. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.
S. Vermischte Aufgaben zur bürgerlichen Rechnung. Abschluß der Planimetrie. 4 Arbeiten.
W. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Körperberechnungen. 4 Arbeiten.
S. Die deutsche Geschichte v. 814—1648 } mit Hervorhebung der preussischen W. Die deutsche Geschichte v. 1648—1806 } Geschichte.
S. Europa: Überblick. Mittel-, Süd-, Ost- u. Nordwesteuropa. W. Deutsches Reich.
S. Botanik: Bau und Leben der Pflanze. Einheimische Giftgewächse. Ausland. Kulturgewächse. Pflanzengeogr. Wärmelehre. Meteorologie. W. Zoologie: Wirbeltiere, Anthropologie, Gesundheitslehre. Chemische Elemente und Verbindungen. Säuren. Chlorverbindungen. Salzbildung. Metalle. Organische Chemie. Gesteinskunde. Geologie. Erdrinde.
S. Freihandzeichn.: Schwierigere Objekte aus Natur u. Kunst. Malen m. Wasserfarben. Fortf. aus Kl. III: Freie persp. Übungen (Teile vom Klassenzimmer, Schulgebäude). Skizzieren. W. Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen (plastische Formen). Skizzieren. Schattentoustr. Perspektiv. Lehrproben.
Nähtuch, Zuschneiden, Frauenhemd nebst methodischen Anweisungen. Die 3 ersten Kirchentönenarten. Intervalle. Akkorde. Choräle. Volkslieder. Methodik. Mehrstimmige Gesänge.
Methodische Anweisungen im Anschluß an Musterlektionen. Lehrproben im Seminar selbst.

1903/04.

Bem. Die neuen Lehrpensfen sind durch den Druck hervorgehoben.

Lehrfach.	Klasse I. (Sommer.) (Wiederholung von Klasse III.)	Klasse I. (Winter.) (Wiederholung von Klasse II.)
I. Lehrproben.	Zusammenhängende Lehrübungen.	
II. Pädagogik.	Schulkunde. Psychologie. Didaktik. Erziehungslehre.	Geschichte der Pädagogik. Vergleichende Methodik.
III. Religion.	Methodik. Bibl. Geschichten d. N. T. Geographie v. Palästina. 6 Psalmen. 12 Kirchenlieder. Einige Lieberdichter. Katechismus I u. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte I—XV.	Bibl. Geschichten d. N. T. Gottesdienst. 12 Lieder. Einige Lieberdichter. Katechismus III—V. Kirchengeschichte XVI—XIX.
IV. Deutsch.	Methodik. Grammatik (systemat.). Poetik: Allgem. Figuren, Tropen, Metrif. Gedichte u. Dichter: Opitz bis Hebel u. Lenau bis Geibel. Volkslieder (F. u. S.) von Kl. VI—III u. II. Nathan oder Tasso, Minna, Tell, Jungfrau, Stuart. Nibelungen, Gudrun. L. G.: Ufilas bis Lessing (excl.) 1 Vortrag. 4 Aufsätze.	Grammatik (praktisch). Poetik: (Epik, Lyrik, Dramatik.) Gedichte und Dichter: Herder bis Schiller und Redwig bis Gegenwart. Volkslieder (G. W.) v. Kl. VI—III und Ia, Ib ab. Braut von Messina, Hermann, Iphigenie, Wallenstein. Emilia, Sid, Göt, Egmont. L. G.: Lessing bis Romantiker. 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	Methodik. Grammatik: Plöb-Kares, Sprachlehre § 50—94. Übungsb. II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederhol. u. Ergänzung zu Kl. III (Molière aus Manuel). Eine Jugendschrift. Ein Bild. 8 Arbeiten.	Plöb-Kares, Sprachlehre § 95—132, Übungsbuch II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederholung und Ergänzung zu Kl. II (F. Hugo aus Manuel). Jugendschrift. Fortf. Ein Bild. 6 Arbeiten.
VI. Englisch.	Methodik. Gesenius-Regel I, Wiederhol. d. Penjums v. Kl. III, dazu Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L. G.: Wiederhol. u. Ergänzung (Milton) aus Herrig bis zum 19. Jahrh. Christmas Carol aus Herrig. Ein Bild. 4 Arbeiten.	Gesenius-Regel. Wiederholung des Penjums von Kl. II. Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L. G. Wiederholung u. Ergänzung (Tennyson, Enoch Arden) das 19. Jahrhundert. Christmas Carol, wie im Sommer. Ein Bild. 4 Arbeiten.
VII. Rechnen.	Methodik. Bruchrechnung bis Diskonto. Planimetrie (1/2). Flächenberechnungen. 4 Arbeiten.	Bürgerliche Rechnungsarten. Quadratwurzel. Planimetrie (1/2), Körperberechnung. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	Methodik. Griechen und Römer. Deutschland 476—814 u. 1806—1848.	Deutschland 814—1806. Deutschland 1848—1888.
IX. Erdkunde.	Methodik. Mathematische Geographie. Fremde Erdrteile.	Europa, bes. Deutschland.
X. Naturkunde.	Methodik. Einheim. Pflanzen. Wirbellose Tiere. Magnetismus, Elektr., Mechan. Ersch., Schall, Licht.	Giftgewächse, ausländische Pflanzen. Wirbeltiere. Anthropologie usw., Wärme, Chemie.
XI. Schreiben. Zeichnen.	Freihandzeichnen: Fortf. Zeichnen u. Malen u. schwierigeren Natur- u. Kunstformen. (Architekturteile.)	Skizzieren. Methodik.
XII. Handarbeit.	Flicken, Stopfen, Zeichnen, Männerhemd.	wie im Sommer mit Methodik.
XIII. Singen.	Musiklehre (musik. Formen, die Stimme. Lieder).	Fortf.: Choräle, Volkslieder laut Kanon.
XIV. Turnen.	Methodik. Übungen wie Kl. III und II.	ebenso.

XIV. Aufsatzthemen.

Sem.-Klasse III. a) Deutsch: 1. Viel lieber mag die Lieb', als an der Sonne Flecken, den Stern, der etwa glänzt in dunkler Nacht, entdecken. 2. Die Exposition in Lessings „Minna von Barnhelm“. 3. Die alte Waschfrau (Klassenaufsatz). 4. Der Bierwaldstättersee in Schillers „Wilhelm Tell“ (Klassenaufsatz). 5. Die Blumen im Leben des Menschen. 6. Die Lage und der Charakter des französischen Königs nach dem 1. Akt der „Jungfrau von Orleans“ (Klassenaufsatz). 7. Inwiefern erscheint im 4. Akt der „Jungfrau von Orleans“ die Heldin mit zweierlei Schuld belastet? 8. Welche Eigenschaften befähigten die Römer zur Erlangung der Weltherrschaft? (Klassenaufsatz). b) Französisch: 1. Une épingle. 2. Sur un banc. 3. Dévouement d'Eustache de Saint-Pierre. 4. Molière. c) Englisch: The Court of Lewis XI. (Quentin Durward.) A Just Rebuke. Abstract of Shakespeare's Macbeth. The Three Wooers. (Merchant of Venice.)

Sem.-Klasse II. a) Deutsch: 1. Die Gesundheitspflege in der Schule. 2. Welche Momente des Übergangs vom Alten zum Neuen finden wir in „Hermann und Dorothea?“ 3. Die Lombardei. (Klassenaufsatz.) 4. Die Heilung des Drest. (Klassenaufsatz.) 5. Das Spiel. 6. Welche Bedeutung hat „das Lager“ in Schillers Trilogie Wallenstein? (Klassenaufsatz.) 7. Das Wesen der Romantik. 8. Friedrich der Große, der erste Diener seines Staates. (Klassenaufsatz.) b) Französisch: 1. Vie de Voltaire. 2. Le séjour de Miss Nevil à Ajaccio. 3. Les points de ressemblance entre le Cid et Zaïre. 4. Comment Colomba essaie-t-elle de pousser son frère à la vendetta? 5. Zadig (Anecdote racontée de vive voix, par un Français). 6. Le guet-apens (d'après Pr. Mérimée, Colomba). c) Englisch: 1. The Bridge and the Passengers on it in Addison's „Vision of Mirza“, being an Allegory of Human Life. 2. How an Indian Prince understands European Politeness. 3. Sir Walter Scott. 4. Leonard's conduct at the Field Day. (According to the Story of a Short Life by Mrs. Ewing). 5. Winter at Bromberg (A Letter).

Sem.-Klasse I. a) Deutsch: 1. Der Krug geht solange zu Wasser, bis er bricht. 2. Tasso und die Schäferpoesie. 3. Das volkstümliche Lied und seine methodische Behandlung. (Klassenaufsatz.) 4. Die Einrichtung unserer Schule. (Klassenaufsatz.) 5. Ich bin ein Gast auf Erden. 6. Drei Fragen aus dem Unterricht. (Klassenaufsatz.) 7. Methodik des Zeichenunterrichts. (Klassenaufsatz.) 8. Die Frauen in Schillers „Wallenstein“. b) Französisch: Louis XIV et le vieux courtisan. (Anecdote racontée par Mme de Sévigné.) c) Englisch: Milton's Invocation to Light.

XV. Verfügungen der königlichen und städtischen Behörden.

1902. 23. März. Der Lehrplan für Französisch und Englisch wird genehmigt.

11. Mai. Eine Revision des Zeichenunterrichtes ist angeordnet.

27. Mai. (Min.-Verf.). Auf die Bestimmungen über den Altersdispens von drei Monaten und darüber sind die Bewerberinnen hinzuweisen.

24. November. Prüfungstermine für 1903:

Lehrerinnenprüfung am 3. März und 10. September.

Vorsteherinnenprüfung am 5. März und 11. September.

Handarb.-Lehrerinnenprüf. am 9. März und 14. September.

29. November. Der Zeichenlehrplan wird genehmigt.

2. Dezember. Rahnmeyer und Schulze, Naturkunde Teil I — V statt Pokorny und Krüger werden genehmigt.

1903. 30. Januar. Die Prüfungsgebühren für die Hd. Ln. Prüfung sind auf 12 Mark erhöht.

Die Prüfungskommission für die Hd. Ln. Prüfung besteht aus den Herren: Direktor Dr. Rademacher (Vorsitzender), Obl. Krüger und den Damen Frl. Obln. Faldt, Frl. Hinze, Fr. Kobligt.

XVI. Beschlüsse der Konferenz.

26. Juni 1902. Dem Zeichenunterricht soll in allen drei Seminarclassen ein neuer Lehrplan nach der naturgemäßen Methode zu Grunde gelegt werden.

2. Juli. Zum Gegenstand der für die Lehrübungen angesetzten Konferenzen gehören: Beurteilung der Leistungen der Zöglinge, Besprechung von Entwürfen, Gestaltung derselben, Erörterung psychologischer, didaktischer und erzieherischer Fragen z. B. über die drei Hauptstufen der Lehrtätigkeit, über die Bedeutung der Kernfragen, über die Ausübung der Disziplin.

3. Dezember. Die Verteilung der Lehrübungsstunden soll künftig so geschehen, daß jede Gruppe zwar alle fünf Wochen mit dem Lehrfach, aber nur alle zehn Wochen mit der Klasse wechselt.

17. Dezember. Es wird die Form der Lehrübungsverzeichnisse, die bei der Lehrerinnenprüfung vorzulegen sind, festgesetzt.

XVII. Chronik des Seminars.

Die Ferienordnung der Schule gilt auch für das Seminar.

Das Seminarcollegium besteht aus den Herren: Dr. Rademacher (Pädagogik, Deutsch), Krüger (Religion, Deutsch, Geschichte, Erdkunde), Pieonta (Pädagogik, Religion, Geschichte), Westphal (Rechnen, Naturkunde), Dr. Friedland (Französisch, Englisch), Baumann (Rechnen, Naturkunde), Zepke (kath. Religion), Schneider (Erdkunde, Turnen), Bauer (Singen) und den Damen: Faldt (Religion, Handarbeiten), v. Chappuis (Französisch, Englisch), Doblin (Englisch), Heinrich (Handarbeiten, Turnen). Siehe Seite 4, 5.

Die Aufnahmeprüfungen für 1902 fanden am 26. Februar, 8. April und 14. Oktober statt. Für 1903 sind der 28. Februar, 16. April und 13. Oktober festgesetzt.

8. April. Nachdem die äußere Ausgestaltung des Seminars durch die völlige Trennung der drei Seminarlassen vollendet ist, konnte auch die innere Entwicklung wesentlich mehr gefördert werden. Das ist durch zeitgemäße Veränderungen des Lehrplans für Französisch, Englisch, Naturkunde, Zeichnen und besonders durch Neuordnung des Lehrübungsplans geschehen, der den neuesten behördlichen Anforderungen entspricht und sich in diesem Jahr ausgezeichnet bewährt hat.

Das Schulfest feierte das Seminar am 18. Juni durch einen Ausflug nach Ottlotschin und Thorn.

Am 8. November besuchte das Seminar unter Führung des Direktors und des Herrn Baumann die Frankeschen Fabriken (Raffinerie und Schneidemühle). Herrn Kommerzienrat Franke gebührt für die erteilte Erlaubnis unser Dank.

An den patriotischen Festen, Vorträgen und den Aufführungen der Schule beteiligte sich auch das Seminar.

Die Zöglinge der II. Seminarklasse leiteten auch in diesem Jahre die Jugendspiele der Klassen IX—IV, wodurch sie hierin eine gewisse Übung erlangten.

3. November. Das Weihnachtskränzchen vereinigte die Zöglinge des Seminars zur Anfertigung von Handarbeiten, zu musikalischer Unterhaltung und dramatischer Lektüre.

XVIII. Prüfungsarbeiten zum 4. März 1903.

1. Deutscher Aufsatz: Die Frauen in Schillers „Wallenstein.“
2. Franz. und englische Arbeiten nach Diktat.
3. Rechenaufgaben: 1. Die Diagonalen eines gleichseitigen Parallelogramms sind 50 und 70 cm lang. Wie groß ist sein Flächeninhalt?
2. 4510 M., zahlbar nach $2\frac{1}{2}$ Jahren, werden sofort mit 4% Diskont auf Hundert abgetragen. Wieviel ist zu zahlen?
3. A muß 7500 M. durch ein aufzunehmendes Darlehn decken, das er aber nur gegen einen Verlust von 4% erhalten kann. a) Auf welche Summe ist der Schuldschein auszustellen? b) Wie groß ist der Verlust?

XIX. Verzeichnis der geprüften Lehrerinnen.

Abg.- Buch	N a m e n (Religion)	Geburtstag und -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Fachschule	Jahre ?	Exam. bestand. für
am 2. bis 4. März 1903 :						
396	Gertrud Schinn (evgl.)	10. Juni 1883 Schulitz	Rentier Bromberg	1. Schulitz, Brbg. 2. Bromberg	10 3	5. M. S.
397	Marie Filitz (evgl.)	31. Dez. 1883 Kosten	Staatsanw.-Assist. Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	B. S.
398	Erna Freitag (evgl.)	7. April 1884 Bromberg	Regierungskanzl. Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	5. M. S.
399	Wanda Gregorowicz (kath.)	3. Dez. 1883 Koblyn	† Stadtkämmerer Krotoschin	1. Pleschen 2. Bromberg	9 3	5. M. S.
400	Helene Hartelt (kath.)	22. Sept. 1882 Schneidemühl	† Taubst.-Lehrer Schneidemühl	1. Schneidemühl, Posen 2. Bromberg	10½ 3	5. M. S.
401	Frida Haffe (evgl.)	24. Jan. 1882 Leip (Osterohe)	Administrator Leip	1. Thorn 2. Thorn, Brbg.	11 3½	5. M. S.
402	Herta Gopp (evgl.)	5. April 1883 Berlin	Chefredakteur München	1. Berlin, Bromberg, Barmen, Mannheim 2. Bromberg	10 3½	5. M. S.
403	Erna Hübner (evgl.)	22. Jan. 1884 Schilberg	Landgerichtsr. Bromberg	1. Gnesen, Brbg. 2. Bromberg	10 3	5. M. S.
404	Beronika Jeenicke (kath.)	24. Jan. 1883 Posen	† Bauunternehm. Posen	1. Posen 2. Bromberg	11 3	B. S.
405	Elsbeth Fohlke (evgl.)	8. Okt. 1883 Bromberg	† Regierungssek. Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	5. M. S.
406	Kazimira Wizgalski (kath.)	11. Febr. 1884 Wilkowa	† Rentier Posen	1. Kurnit, Witoslaw, Gnesen 2. Bromberg	10 3	5. M. S.
407	Lucie Richter (jüd.)	5. Mai 1884 Fيلهنه	Rabbiner Fيلهنه	1. Fيلهنه 2. Bromberg	9 3	5. M. S.
408	Maria Kawrocki (kath.)	13. Febr. 1882 Posen	Kaufmann Posen	1. Posen 2. Breslau, Brbg.	11 3	5. M. S.
409	Elsbeth Schmidt (evgl.)	27. Mai 1882 Bromberg	Eisenbahnsek. Bromberg	1. Bromberg 2. Bromberg	10 3	5. M. S.

Die Vorsteherinnenprüfung bestand am 4. März 1903 Abg. Nr. 10:
Frä. Elise Knospe aus Fيلهنه, geb. den 8. Mai 1874.

C. Schule und Seminar.

XX. Anschaffung von Geräten, Lehrmitteln und Ornamenten.

(1. Februar 1902 bis 1. Februar 1903.)

Tit. A. Schul- und Hausgeräte. Ein Gummischlauch für den Schulhof.

Tit. B. Schulgeräte. Erneuerung der Studentafel. 12 Schemel.
7 Seminarische. 1 Lehrspind. Geräte für das Physikalienzimmer.

Tit. C. Akten und Formulare. Zeugnishefte, Bestell-, Bibliotheks-,
Aufnahme-, Mitteilungs-, Benachrichtigungszettel.

Tit. D. Lehrmittel. Deutsch: Meisterbilder fürs deutsche Haus.
(Fortf.) Naturkunde: Erneuerung der Chemikalien und mehrerer Physikalien.

Zeichnen: 18 kleine Zeichenständer, 10 Kästchen mit Glasdeckel, Gläser, Kannen, Schmetterlinge als Unterrichtsmittel. Singen: Singpiel von Attenhofer. Turnen: Tennisplatz und Tennisgeräte.

Tit. E. Lehrerbibliothek: I. Pädagogik: Encycl. Handb. d. Pädag. von Rein. II. I. Verbindg. d. sprachl. u. sachl. Belehrg. v. Ziehen. Allgem. Pädagogik von Ziegler. II. Philosophie usw. u. Kunst: Künstlerischer Bilderschmuck f. d. Schule von Spanier. Bildende Kunst u. Schule von Rein. III. Religion: Lieber- u. Sprachbuch von Stolzenburg. Aus d. Urkunde d. Offenbarg. von Voigt. Geschichte aus dem Leben Jesu von Döll. Dr. M. Luthers kl. Katechism. f. d. Schulunterr., erl. von Regener. Wesen des Christentums von A. Harnack. IV. Deutsch: Sprachvergleiche u. Sprachgesch. von Wilm. Methodik d. deutschen Unterrichts von Boock. Method. Leitfaden d. dtisch. Interpunktionslehre von Glster. Prakt. Anleitung zur Vermeidg. d. Fehler i. d. Aussp. von Kuzner-Lyon. Deutsche Sprachrichtigkeiten von Bernaleken. Deutsches Lesebuch für Lehrerfeminare I u. II und Präparanden-Aust. I u. II von Heydtmann-Clausniger. Geschichte der deutschen Literatur von Bartels (2 Bde.) Aufgaben aus d. dtischen. Prosalectüre d. Prima von Prohasek u. Wahner. Deutsche Dichter des 19. Jahrhds. von Lyon (1-4.) VI. Französisch: Didaktik u. Method. des franz. Unterr. von Münch. VIII. Geschichte: Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert (Fortf.) von Treiztsche. Die Marienburg von P. Fischer. Aus Brombergs Vorzeit von G. Schmidt. Didaktik u. Methodik des geschichtl. Unterrichts von Jäger. X. Naturwissenschaft: Unsere ephbaren Pilze von Schützberger. Unsere verbreiteten giftigen Pilze von Schützberger. XII. Gesang: Vorbereitung auf die Gesangstunde von Roeder. XVI. Encyclopädie: Blätter für Volksgesundheitspflege von Bödicker, Douglas u. a.

Tit. F. Schülerbibliothek. Der Bücherbestand beträgt für Kl. VII 87, VI 129, V 140, IV 179, III 298, II 217, Ib 262, Ia 273 = 1585 Bände. Davon sind neu beschafft in Kl. VII: Für unsere Kleinen. Kl. VI: Aus glückl. Kinderzeit von Ernst. Lenchen Braun von Rhoden. Drei Schulkameraden von Wildermuth. Brüderchen u. Schwesterchen von Wildermuth. Die Geschwister von Bonnet. Kl. V: Tiergeschichten. Kl. III: Einer vom Hause Besa von Sphyri. Das Schloß am Meer von Halben. Das Nest von Halben. Gertrud von Halben. In Heimat und Fremde von Halben. Aus den Schweizer Bergen von Sphyri. Frisch gewagt ist halb gewonnen von Hoffmann. Geschwisterliebe von Hoffmann. Segen des Wohltuns von Hoffmann. Aus Wildfangs Kinderjahren von Harten. Margitas Stolz von Eynatten. Aus Nord und Süd von Wildermuth. Von Berg und Tal von Wildermuth. Tante Adelgundens Nichten von Halben. Was der Mensch fäet . . . von Baron. König und Kronprinz von Baron. Betty und Toms von Hierik. Dorfgeschichten von Braun. Kl. II: Aus d. Schweizer Bergen von Sphyri. Heimatlos von Sphyri. Vor 500 Jahren von Halben. Goldschmieds Tochterlein von Halben. Liebe um Liebe von Augusti. Neffel am Hofe von Schumacher. Gut Freund von Wildermuth. Die Familie Schrötter von Silling. Hausstöchterchen von Biller. Im verwunscheneu Schloßchen von Biller. An der Lebens-Pforte von Halben. Mansjell Übermut von Halben. Ein weiblicher Robinson von Gibeau. Lebensbuch von Stein. Alte Bekannte von Stein. Waldvöglein von Niebelschütz. Der Wucherer und sein Neffe von Höcker. Des Dorfes Rose von Bichler. Sängerruhm von Sonnenberg. Im Kampfe des Lebens von Augusti. Zwei Wege zum Licht von Haberkorn. Erzählungen von Aurelie. Fügungen von Mittberg. Rosen und Dornen von Gumpert. Die Konfessionsstante von Biller. Mütterchens Hülfstruppen von Schumacher. Keine Langeweile von Schumacher. Aus dem Leben von Sphyri. Der Stadtpfeifer von Niehl. Kl. Ib: Freundinnen von Grohn. Das zu Grund gegangene Dorf von Rosegger. Weihnachtsabend von Dickens. Der Walbsteig von Siffter. Das 5. Rad am Wagen von Greinz. Die Karawane von Hauff. Der verlorene Sohn von Heise. Ein harter deutscher Seebogel von Schalk. Werke (Volksausg.) von Neuter. Truggold von Baumbach. Platorog von Baumbach. Kl. Ia: Heimatlänge von Dähnhardt. Von goldn. Überfluß von Loewenberg. Krambamboli von Ebner. Eschenbach. Fr. Muthchen und ihr Hausmaier von François. Die schwarze Calcere von Raabe. Altmobische Leute von Frapan.

Tit. G. Seminarbibliothek. Tit. I. Pädagogik. Frauengestalten in der Geschichte und Pädagogik von Supprian, Handbuch der Pädagogik von Heilmann. Tit. III. Deutsch. Die deutsche Dichtung der Gegenwart von Bartel, Geflügelte Worte von Büchmann, Zwei Goethevorträge, Aufgaben aus der deutschen Prosalectüre von Bahner und Prohafil. Vom goldenen Überflus von Loewenberg, Walter von der Vogelweide von Pannier. Tit. VI. Geschichte. Die Hohenzollern von Köppen, Die Marienburg von Fischer. Tit. X. Singen. Vorbereitungen auf die Gesangsstunde von Roeder. Tit. XII. Neue Literatur. Der Klosterjäger von Ganghofer, Novellen von Wildenbruch, Werke von Ludwig, Der Fechter von Ravenna von Halm, Felix Rotwest von Heer, Sonnenblicke von Collier, Jörn Uhl von Freussen, König Laurin von Wildenbruch.

Bestand: Tit. I 150, II 36, III 272, IV 70, V 84, VI 57, VII 39, VIII 35, IX 14, X 24, XI 11, XII 351, XIII 86, XV 95, XVI 7, XVII 44 = 1375 Bände.

Tit. H. Ornamente. Künstlerischer Wandschmuck. 7 Bilder aus dem Verlage von Voigtländer.

Tit. J. Französische und englische Jugendlectüre. I. 96 Bände. II. 93 Bände = 189 Bände. Darunter sind neu angeschafft: I. Werke von Dumas, Erkmann, Viktor Hugo, Voltaire, Muhlau. II. Werke von Dickens, Bulwer, Craik, Yonge, Broughton, Wids.

Geschenke. Lehrbücher aus dem Verlage von Bshagen u. Masling, Gerhard, Teubner (deutsches Lesebuch für Lehrerinnenseminare und Präparandenanstalten von Heydtmann und Clausnitzer), Gebauer, Frausnitzer, Bagel, Voigtländer, Fischer, Meyer (Prior), Gruenauer. Den freundlichen Gebern besten Dank!

Das **neue Schuljahr 1903/04** beginnt am Donnerstag den 16. April um 8 Uhr.

Die **Aufnahmeprüfungen** finden am Donnerstag den 2. April um 9 Uhr für die Schule, am Donnerstag den 16. April um 9 Uhr für das Seminar statt.

Bemerkung: Die Aufnahme für Klasse IX ist bereits geschlossen. Für die Klassen VIII—1a findet nur eine beschränkte Aufnahme (hauptsächlich von Geschwistern) statt. Impf-, Geburts- und Taufscheine sind mitzubringen.

Im Mai dieses Jahres vollendet die städtische höhere Mädchenschule das **50. Jahr ihres Bestehens**. Soweit der Vorrat reicht, wird dem Jahresbericht die Festschrift beigegeben werden. Vorbehaltenlich etwaiger Abänderungen ist folgendes Programm für die Festtage aufgestellt worden:

Sonabend den 9. Mai 1903, 6 Uhr:
Generalprobe der Aufführungen.

Montag den 11. Mai 1903, 6 Uhr:
Festausführung im Stadttheater für die Angehörigen.

Dienstag den 12. Mai 1903.
10 Uhr: Schulfeier in der Aula der S. M.-S.
2 Uhr: Diner.

6 Uhr: Festausführung im Stadttheater für Schülerinnen, Gäste u. Behörden.
Mittwoch den 13. Mai 1903.

5 Uhr: Schulfest in Pagers Sälen und Anlagen.

Direktor Dr. Rademacher.

XXI. Lehrbücher.

(Schulausgaben von Velhagen & Klasing.)

Lehr- fach	Verfasser	Titel	Preis (geb.)	Klassen H. M. S. Sm.			
Religion	ev.	80 Kirchenlieder	— 10	VI—Ia	"		
		Triebel Saran Bibel Trommau	2 X 48 biblische Historien	— 75	VI—Ia	"	
			Kleines Religionsbuch	— 30	VI—Ia	"	
			Revidierte Ausgabe (Halle, Ganstein)	3 25	III—Ia	"	
			Kalästina	— 30		"	
		r.	Schuster Lifowski König	Die biblischen Geschichten	— 70	VI—Ia	"
			Katholischer Katechismus	— 35	VI—IV	"	
			Handbuch für die katholische Religion	2 90	III—Ia	"	
		jüd.	Levy Auerbach Cassel	Biblische Geschichten	1 50	VI—Ia	"
			Kleine Schul- und Hausbibel	2 50	IV—Ia	"	
	Leitfaden für die jüdische Geschichte		1 30	III—Ia	"		
Deutsch		Dietlein Palsamus u. Rehorn	Bibel, Ausgabe C	— 55	IX	"	
			Lefebuch, Ausgabe D, Teil I.	1 35	VIII	"	
			" " " " " II.	2 50	VII, VI	"	
			" " " " " III.	2 80	V, IV	"	
			" " " " " IV.	3 50	III—Ib	"	
			Damm und Niendorff	Leitfaden für die deutsche Grammatik (Ausgabe A)	— 70	VI—Ia	"
			Kluge	Literaturgeschichte	2 75		"
			Stohn	Lehrbuch der Poetik	1 60		"
			Ministerium	Deutsche Rechtschreibung	— 15	VI—Ia	"
			Kademacher	Auswahl v. Gedicht. u. volkstüm. Liedern Nibelungen und Gudrun	2 —	VI—Ia	"
			Schiller	Tell	— 90	III	"
			Homer	Odysee, übersetzt v. Hubatsch	— 60	II	"
			Lessing	Minna von Barnhelm	— 90	Ib	"
			Schiller	Jungfrau von Orleans	— 50	Ib	"
			Goethe	Hermann und Dorothea	— 60	Ib	"
	"	Dichtung und Wahrheit I/II	— 60	Ia	"		
	"	Sphigentie	1 50	Ia	"		
			— 50	Ia	"		
Französisch		Blöz-Kares	Elementarbuch D	2 80	VI—IV	"	
		"	bungsbuch D	2 70	III—Ia	"	
		"	Sprachlehre	1 35		"	
		Seelig	Franz. Vocabularium	— 75	V—Ia	"	
			Recueil de contes et récits, mit Vof.	1 10	III	"	
		Soubestre *	Au coin du feu (6 Erzählungen) " "	1 10	II	"	
		Bayard	La reine de 16 ans (Mode) " "	— 40	II	"	
		Scribe *	Choix de nouvelles II.	1 30	Ib	"	
		" *	Mon étoile	0 90	Ib	"	
		Coppée	Nouvelles ohne Vof. (Stolte)	1 20	Ia	"	
		Molière *	Le Bourgeois gentilhomme ohne Vof.	1 —	Ia	III	
		St. Gilaire	La fille du braconnier (Perthes)	1 —		III	
		Coppée *	Pariser Stizzen	1 10		II	
		Molière *	L'avare	— 75		I	
		Carl Blöz	Manuel	5 30		III-I	
Gustav Blöz	Übungsbuch, Heft I/III	1 35, 1,25	1 15		III-I		
Sachs-Bilatte	Wörterbuch I und II	8 —	1a		III-I		

* Ausgabe Velhagen & Klasing.

Lehr- fach	Verfasser	Titel	Preis (geb.)	Klassen			
				H. M. S.	Sm		
Englisch	Plate-Klavis	Kurzer Lehrgang, Teil I	2 40	III—II			
	Gesenius-Regel	Englische Sprachlehre (noch für 1903/04)	3 50	Ia	"		
	Marxhat *	The Children of the New Forest mit Vof.	1 20	II	"		
	Scott *	Kenilworth	1 30	Ib	"		
	Dicens *	A Christmas Carol mit Vof.	1 30	Ia	"		
	Moore	Paradise and the Peri (Simion)	— 50	Ia	"		
	Scott	Ivanhoe (Nenger)	1 40		III		
	Seamer	Shakespeare Stories (Herbig)	1 80		III		
	Shakespeare*	Merchant	— 90		III		
	Macfarneß *	Amy's Kitchen	— 70		II		
	Tennyson *	Enoch Arden (Ausg. Doblin)	1 —		I		
	Seelig	Englisches Vokabularium	— 75	III—Ia	III-I		
Herrig	The British Classical Authors	5 20		II-I			
Muret-Sanders	Lyfion, Teil I und II	7 50		III-I			
Rechnen	Böhme	Rechenaufgaben Nr. VI—VII (ungeb.) 30	— 40	IX—VII			
	"	" " VII—IX . 30, 45	— 50	VI—IV			
	"	" " IX—X . 50	— 50	III—Ia			
	Böhme- Schaeffer	Rechenbuch für Lehrerinnenseminare (geb.)	1 60		"		
Geschichte	Rahnmeier u. Schulze	Geschichte, Teil I	1 20	V—IV			
	Christensen	Grundriß der Weltgeschichte, Teil I	1 50	III	"		
	"	" " " " II	1 50	II	"		
	"	" " " " III	1 85	Ib—Ia	"		
Erdkunde	Tromnan	Heimatskunde	— 25	VII	"		
	"	Schulgeographie I (B)	— 80	VI—IV	"		
	"	" " " " II	1 60	III—Ia	"		
	Reil und Riefe	Deutscher Schulatlas	1 40	VI—Ia	"		
	Diercke und Gaebler	Atlas	6 —		"		
Naturkunde	Rahnmeier u. Schulze	Naturgeschichte, Teil I	— 60	VI	III II		
	"	" " " " II	— 80	V	III II		
	"	" " " " III	1 —	IV	III II		
	"	" " " " IV	1 20	III—I	III II		
	"	" " " " V	2 20	II Ib	III		
	Grüger Potorny	Grundzüge der Physik (noch für 1903/04) Naturgeschichte I und II (" ") je	2 50 2 50	Ia	II I I		
Zeichnen	Stuhlmann	Leitfaden I } für die Hand des Lehrers " II } (noch teilweise gebraucht) " III }	1 — 1 10 1 30				
		Singen	Billig	Liederbuch	— 80	VI—Ia	"
			Beck	" Teil III	1 40	III—Ia	"
Pädagogik	Schüke	Erziehungs- und Unterrichtslehre	4 60		"		
	Reinecke	Lesestücke	1 50		"		
	Pestalozzi	Lienhard und Gertrud oder andere			"		